



Auszug aus dem Curriculum des Studiengangs

Business Administration
(für verkürzte Variante nach Anrechnung)

an der

Provadis School of International Management & Technology

Stand März 2017

Der Studiengang Business Administration (verkürzt) an der Provdia School of International Management & Technology ist ein generalistischer Studiengang der Betriebswirtschaftslehre, der geprägt ist sowohl durch die Anerkennung der Vorleistungen im Rahmen einer Ausbildung zum Industriekaufmann / -frau, durch die im ersten Semester vorgesehenen Nivellierungsfächer als auch durch die möglichen Spezialisierungen und Vertiefungen in den Semestern zwei und drei. Obligatorisch vorgesehene Brückenkurse unterstützen die Vertiefung erforderlicher Kenntnisse. Didaktisch ist die Lehre durch den berufsintegrierenden Charakter zahlreicher Veranstaltungen geprägt. Dies wird insbesondere durch das Konzept der berufsintegrierenden Praxisberichte (WAB) deutlich, die in den ersten drei Semestern zu einer festgelegten Veranstaltung des Curriculums anzufertigen sind. Die Praxisberichte bedeuten einen erheblichen Anteil am Workload je Semester (mit 125 Stunden) und haben eine entsprechende Wertigkeit (von anteilig fünf ECTS) hinsichtlich der vergebenen ECTS-Punkte. Gleichzeitig sind es gerade diese Veranstaltungen, zu denen Praxisberichte zu erstellen sind, die eine starke Verknüpfung zwischen an der Hochschule vermitteltem Wissen und Fertigkeiten und beruflicher Praxis darstellen. Insbesondere in diesen Veranstaltungen ist die Integration von Beruf und Praxis für die Studierenden in besonderem Maße spürbar.

Der vorliegende Lehrbericht gliedert die Veranstaltungen hinsichtlich der Semesterstruktur ebenso wie hinsichtlich der Kombination der Veranstaltungen zu Modulen. Neben den Inhalten werden die didaktischen Konzepte ebenso dokumentiert wie die eingesetzte Literatur oder die Verknüpfung der Lehrveranstaltungen untereinander.

Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto

Dekanin Fachbereich Betriebswirtschaftslehre

Modul Nr.	Modul	Credit Points in Semester					Workload		Veranstaltungsform z.B. Vorlesung, Seminar	Prüfungsleistung des Moduls (Dauer in Min) sowie Prüfungsform	Gewicht für Gesamtnote
		0.	1.	2.	3.	4.	Stunden Präsenz- studium	Stunden Selbst- studium			
	Propädeutikum	23					153	422			
M0.1	Brückenkurs Mathematik (Beginn 1. Semester)						30	70	V	Vorbereitung Klausur QM	0 / 180
M0.2	Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken	4					21	79	V	Präsentationen	4 / 180
M0.3	Brückenkurs Englisch	3					18	57	V	Klausur (90) oder andere Prüfungsform /	3 / 180
M0.4	Brückenkurs IT	3					18	57	V	Klausur (60)	3 / 180
M0.5	Quantitative Methoden	13					66	159	V	Klausur (150)	13/ 180
	1. Semester		25				165	460			
M1.1	BWL-Nivellierung		8				60	140	V	Klausur (120)	8 / 180
M1.2	VWL-Nivellierung		6				45	105	V	Klausur (90)	6 / 180
M1.3	Wirtschaftsrecht 1 + Wirtschaftsrecht 2		6				60	90	V	Klausur (60)	3 / 180
M1.4	Praxisbericht		5				0	125		Bericht	5 / 180
	2. Semester			30			174	576			
M2.1	Strategisches Management			5			30	95	V	Gruppenbericht/Gruppen- präsentation	5 / 180
M2.2	Vertiefung 1			5			36	89	S	Klausur (90) oder andere Prüfungsform /	5 / 180
M2.3	Vertiefung 2			5			36	89	S	Klausur (90) oder andere Prüfungsform /	5 / 180
M2.4	Vertiefung 3			5			36	89	S	Klausur (90) oder andere Prüfungsform /	5 / 180
M2.5	Vertiefung 4			5			36	89	S	Klausur (90) oder andere Prüfungsform /	5 / 180
M2.6	Praxisbericht			5			0	125		Bericht	5 / 180
	3. Semester				30		180	570			
M3.1	Internationales Management				5		30	95	V	Gruppenbericht/Gruppen- präsentation	5 / 180
M3.2	Praxisbericht				5		0	125		Bericht	5 / 180
M3.3	Steuerrecht				5		30	95	V	Klausur (90)	5 / 180
M3.4	Organisation und Personalführung				5		45	80	V	Klausur (60) oder andere Prüfungsform /	5 / 180

M3.5	Change Management				5		30	95	V	Klausur (90)	5 / 180
M3.6	Business Planning				5		45	80	S	Gruppenbericht/Gruppen- präsentation	10 / 180
4. Semester						23	45	530			
	Bachelor-Thesis					12	0	300			12 / 180
	Bachelor-Thesis - Präsentation					3	0	75			3 / 180
M 4.1	Planspiel					8	45	155	S	Gruppenbericht/Gruppen- präsentation	8 / 180


Modul	Brückenkurs Wirtschaftsmathematik							
Veranstaltung	Brückenkurs Wirtschaftsmathematik							
Semester	0	ECTS		Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	keine							
Verwendbarkeit	Vorbereitungskurs BBA, BBWL, BIM, BCE, BBS							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
Dozent								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	0	30	30	0	40	70	100

Lernziel

Die Studierenden sind mit den Grundlagen der Mathematik vertraut, so dass sie in der Lage sind, den weiterführenden Vorlesungen im Fach Quantitative Methoden zu folgen.

Lerninhalte

Zahlenlehre, Mengenlehre, Summen und Produkte, Grundlagen der Arithmetik, Potenzen, Logarithmen, Gleichungen und Gleichungssysteme, Funktionen und deren Ableitungen, Optimierungsaufgaben

Modul	Brückenkurs Wirtschaftsmathematik	
Veranstaltung	Brückenkurs Wirtschaftsmathematik	

Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. In diesem Kurs werden den Studenten zudem regelmäßig Übungslektionen angeboten, die in vorgegebener Zeit zu bearbeiten und von den verantwortlichen Dozenten zu bewerten sind. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen gelegt, die für mathematische Modellbildungen erforderlich sind und die den Umgang mit Zahlen reflektieren. Die Inhalte werden in den betriebs- und volkswirtschaftlichen Veranstaltungen des Studiengangs Business Administration ergänzt, vertieft und angewandt. Sie sind die Basis für die quantitativen Veranstaltungen in den folgenden Semestern.

Integration von Theorie und Praxis

Im Rahmen des Skripts mit Übungsaufgaben werden auch Aufgaben behandelt, die in der realen Praxiswelt aufgetreten sind.

eLearning

Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

Teil der 150-minütigen Abschlussklausur im Modul Quantitative Methoden

Literatur

Führer, C. (2008). Kompakt-Training Wirtschaftsmathematik (2. Aufl.). Herne.
 Rommelfanger, H. (2004 / 2001). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1 und 2 (5./6. Aufl.). Heidelberg.
 Schwarze, J. (2003). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Elementare Grundlagen für Studienanfänger (6. Aufl.). Herne/Berlin.
 Schwarze, J. (2004/2005). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler Band 1 - 3 (verschiedene Aufl.). Herne/Berlin.
 Sydsaeter, K. & Hammond, P. (2006). Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (2. Aufl.). München.

Modul	Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken							
Veranstaltung	Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken							
Semester	0	ECTS	4	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen								
Verwendbarkeit	BBA, BIM, BCE, BBS							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rieke Engelhardt							
Dozent								
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	21	0	21	20	0	59	79	100

Lernziel
 Die Veranstaltung "Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken" ist in zwei gleichwertige Blöcke (jeweils 20h) aufgeteilt.

- Wissenschaftliches Arbeiten:** Nach Abschluss dieses Teils ist der Student in der Lage
- die Inhalte und Vorgehensweisen des wissenschaftlichen Arbeitens zu verstehen,
 - den Prozess der wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung und des Forschens zu erkennen und umzusetzen,
 - die Besonderheiten der Recherche (incl. Einweisung in die Bibliotheksnutzung) zu verstehen, fachspezifische Literatur zu erfassen, zu verwerten und aufzubereiten sowie für die eigenständige Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten zu verwenden,
 - mithilfe des „akademischen Handwerkszeugs“ Referate, Hausarbeiten und Bachelorthesis zu erstellen
 - sich kritisch mit vorhandener Literatur auseinandersetzen sowie
 - ein akademisches Verständnis zur Lösung von Problemen und komplexen Fragestellungen zu entwickeln.

- Lerntechniken:** Nach erfolgreichem Besuch dieser Veranstaltung und entsprechendem Selbststudium sind die Studierenden in der Lage,
- die Herausforderungen der Selbstmanagements zu benennen,
 - erlernte Techniken für ein erfolgreiches Selbstmanagement richtig einzusetzen,
 - persönliche Dynamiken zu analysieren,
 - Interaktionen und Beziehungen zu analysieren,
 - unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten zu erwägen und zu nutzen,
 - eigene Schwächen und Stärken zu erkennen und zu nutzen sowie
 - die Relevanz von Interaktionen in der Gruppe zu erkennen.

Modul	Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken	
Veranstaltung	Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken	
Lerninhalte		

Die Veranstaltung umfasst die Bereiche

I. Teil - Wissenschaftliches Arbeiten:

- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens;
- Grundlagen der Wissenschaftstheorie;
- Aufbau und Durchführung von Forschungsarbeiten und Studien;
- Vorgehen im Rahmen der Literaturrecherche sowohl zu Fachbüchern als auch zu wissenschaftlichen Studien;
- Selbstständige Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten: Zweck einer wissenschaftlichen Arbeit, Formen wissenschaftlicher Arbeiten, Vorgehensweise zur Planung einer wissenschaftlichen Arbeit, Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, Erstellung empirischer Arbeiten (inkl. Aufbereitung und Dokumentation der empirischen Daten (Gesprächsprotokolle, Studien/Befragungen), formale Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (Zitertechniken, Layout usw.); was bedeutet "Eigenleistung"?

II. Teil - Lerntechniken:


- Lernen Lernen - Lernbiologie
- Selbstmanagement als erste Stufe der Führung - Herausforderungen; zu koordinierende Lebensfelder; Motivationstechniken
- Persönlichkeitsprofil - Basisprofil als Landkarte zur Orientierung im Umgang mit sich selbst und anderen
- Lern- und Problemlösungsmethoden
- Prüfungsvorbereitung und Leistungsnachweise
- Stress und Resilienz - Mit Anforderungen gekonnt umgehen - Bewältigungsstrategien

Vor- und Nachbereitung

Für diese Veranstaltung werden in Teams Referate erarbeitet; Vor- und Nachbereitung findet im wesentlichen selbstgesteuert im Gruppen statt.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Diese Vorlesung legt zum einen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, die für die Erstellung von Hausarbeiten, Referaten sowie der Bachelorthesis des Studiengangs von großer Bedeutung sind und dort jeweils eingesetzt werden. Zum anderen liegt der Schwerpunkt auf der Anwendung und praktischen Umsetzung der in dem Teil "Lerntechniken" vermittelten theoretischen Grundlagen. Dies dient unmittelbar dem Ziel, das Studium (und spätere Berufsleben) besser zu meistern, und Strategien für das erfolgreiche Studieren zu entwickeln. Die Studierenden erwerben mit dieser Veranstaltungen Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie methodisch zum Wissens- und Fähigkeitenerwerb in allen anderen Lehrveranstaltungen einsetzen können.

Modul	Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken	
Veranstaltung	Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken	

Integration von Theorie und Praxis

Anhand von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten werden die theoretischen Inhalte hinterlegt. Die praktische Erfahrung der Studierenden wird in die Lehrveranstaltung aufgenommen und für anstehende Problemstellungen werden Lösungsalternativen erarbeitet.

eLearning

eLearning ist nicht curricularer Bestandteil der Veranstaltung.

Leistungsnachweise

in beiden Teilbereichen eine Gruppenarbeit sowie nach Maßgabe des Dozenten eine Präsentation. Die Gesamtnote als Mittelwert der beiden Teilnoten.

Literatur

Stickel Wolf, C. (2003) Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken; 3. Aufl., Wiesbaden.

Scheld, G. A. (2007) Anleitung zur Anfertigung von Praktikums- Seminar und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten; 7. Aufl., Bären

Theisen, M. R. (2011). Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Aufl., München

Fassel, D. (2000), Working Ourselves to Death The High Cost of Workaholism and the Re-wards of Recovery; August 2000.

Ilmarinen, J./ Tempel, J.(2002). Arbeitsfähigkeit 2010 – was können wir tun, um gesund zu bleiben. Bonn.

Jaggi, F. (2008): Burnout – praxisnah, Stuttgart.

Jason, S. (2008) Selbstorganisation und Zeitmanagement, München

Gay,F. (2010), Das Persolog Persönlichkeitsprofil, Remchingen:Gabal


Modul	Brückenkurs Business Englisch							
Veranstaltung	Brückenkurs Business Englisch							
Semester	vor 2.	ECTS	3	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	anerkanntes Englischzertifikat							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Robin Buck							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	18	0	18	27	0	30	57	75

Lernziel

Aufbauend auf den Vorlesungen Wirtschaftsenglisch 1 und Wirtschaftsenglisch 2 dient die Vorlesung Business Englisch zur weiteren Vertiefung der erworbenen Kenntnisse. Die Studierende sind in der Lage anspruchsvolle fachspezifische Publikationen zu bearbeiten und zu analysieren. Die Studierenden können Präsentationen mit betriebswirtschaftlichen Hintergrund erstellen und vortragen; die Erstellung entsprechender Berichte, wie beispielsweise Praxisberichte, kann ebenso wie die aktive Teilnahme an Fachgesprächen und Gruppendiskussionen bewältigt werden. Ziel ist es, dass die Teilnehmer nach Abschluss dieser Veranstaltung in der englischen Sprache verhandlungssicher sind.

Lerninhalte

- weitere Vertiefung des Fachvokabulars
- Analyse und Interpretation von anspruchsvollen fachspezifischen Texten
- Durchführung und Präsentieren von Gruppenarbeiten
- Teilnahme an Diskussionen
- Erarbeiten und Präsentieren von betriebswirtschaftlichen Problemlösungen
- Erstellen von Zusammenfassungen wirtschaftlicher Diskussionsthemen

Modul	Brückenkurs Business Englisch	
Veranstaltung	Brückenkurs Business Englisch	

Vor- und Nachbereitung

Wesentlicher Bestandteil dieses Faches sind ergänzende Übungslektionen, die zum einen dazu dienen mögliche bestehende Defizite in den Englischkenntnissen aufzuarbeiten, zum anderen wird durch diese Lektionen der Stoff der Veranstaltung vertieft und geübt. Von den Studenten wird erwartet, dass sie diese Übungen zeitnah eventuell auch in Gruppenarbeit durchführen, um sicher zu stellen, dass sie über die für das weitere Studium erforderlichen Englischkenntnisse verfügen. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Viele Vorlesungen und Seminare finden in Englisch statt oder bedienen sich der Terminologie internationaler Geschäftssprache in Englisch.

Integration von Theorie und Praxis

Am Arbeitsplatz wird Englisch als Kommunikations- und Dokumentationsform benutzt. Es wird darauf geachtet, dass Lehrbeispiele dem betrieblichen Alltag entnommen sind.

eLearning

Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

Abschlussklausur und / oder Leistungsnachweis in Abstimmung mit Dozenten

Literatur

Hughes, J. (2008). Success with BEC Vantage, Student's Book. Oxford.
 Grussendorf, M. (2007). English for Presentations. Berlin.
 Smith, D. G. (2008). English for Telephoning. Berlin.
 Thomson, K. (2006). English for Meetings. Berlin.
 Gore, S. & Smith, D. G. (2010). English for Socializing and Smalltalk. Berlin.
 Murphy, R. (2005). English Grammar in Use. Cambridge.
 Stevens, J. (2010). Business Grammar no Problem. Berlin.


Modul	Brückenkurs IT							
Veranstaltung	Brückenkurs IT							
Semester	vor 2.	ECTS	3	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	Brückenkurs Wirtschaftsmathematik; Quantitative Methoden							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Prof. Dr. Michael Kiesel							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	18	0	18	27	0	30	57	75

Lernziel

Der Brückenkurs IT vermittelt den Studenten einen fundierten Einblick in die Anwendung der Informationstechnologie im betriebswirtschaftlichen Kontext. Es werden die Grundlagen und der Aufbau betriebswirtschaftlicher Standardsoftware vermittelt; die Studierenden lernen, die im ersten Teil erworbenen Kenntnisse mit Hilfe entsprechender Software umzusetzen. Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, betriebswirtschaftliche Standardsoftware aus strategischer und wirtschaftlicher Perspektive zu bewerten. Außerdem sind wesentliche Schritte der Einführung eines Informationsmanagements bekannt.

Lerninhalte

- Einführung in die Informatik (Grundbegriffe, Hardware; Software; Datennetze; Systemarchitekturen und Systementwicklung)
- Einführung in IT-Strategien (IT als Tool; IT als Enabler; IT als Quelle von Wettbewerbsvorteilen)
- Einführung in betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware (Kennzeichen; Beispiele; Bewertung)
- Einführung eines strategischen und operativen Informationsmanagements

Modul	Brückenkurs IT	
Veranstaltung	Brückenkurs IT	

Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben und Fallbeispielen, die abgestimmt sind auf die Vorlesung. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Übungen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff und sind von den Studenten eigenständig zu lösen. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Dieser Kurs unterstützt das Verständnis für Zusammenhänge und Methoden in allen weiteren Lehrveranstaltungen mit Wirtschaftsbezug.

Integration von Theorie und Praxis

Fälle, Datenbestände und Beispiele, die realen betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen in Unternehmen bzw. auf zeitnahen ökonomischen Ereignissen basieren, ermöglichen die Integration von Theorie und Praxis.

eLearning

Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

60-minütige Klausur

Literatur

Hansen, H.R.& Neumann, G. (2005). Wirtschaftsinformatik 2 – Informationstechnik (9. Aufl.) Stuttgart.
 Stahlknecht, P. & Hasenkamp, U. (2004). Einführung in die Wirtschaftsinformatik (11. Aufl.). Berlin.

Modul	Quantitative Methoden							
Veranstaltung	Mathe/Statistik/Entscheidungstheorie u. Operations Research/Business Excellence							
Semester	1	ECTS	13	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	Brückenkurs Mathematik, Kenntnisse Statistik aus der Berufsschule							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto / Prof. Dr. Yvonne Lange-König / Claudia Hiese / Dr. Marcell Peukert							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleritete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	66	0	66	35	0	124	159	225

Lernziel

Nach erfolgreichem Besuch haben die Studierenden zum einen die für die Wirtschaftswissenschaft relevanten mathematischen Aspekte verstanden und können das besprochene Instrumentarium anwenden. Sie verstehen die Unterschiede zwischen deskriptiver und induktiver Statistik, können relevante Ansätze korrekt anwenden und die Ergebnisse kritisch beurteilen. Sie können anderen die Ergebnisse erläutern. Im Rahmen der Entscheidungstheorie und Operations Research können sie dargestellten Methoden anwenden und kritisch hinterfragen sowie auf kompliziertere Fragestellungen übertragen. Im Rahmen von Business Excellence setzen sich die Studierenden mit Six Sigma Projekten auseinander, sie lernen den Umgang mit Programmen wie bspw. SPSS und können diese dann zielorientiert in ihrem unternehmerischen Umfeld anwenden.

Lerninhalte

Der Teil **Mathematik** (15h) umfasst: Funktionen mehrerer Variabler, partielle Differentiation, ökonomische Anwendungen

Der Teil **Statistik** (25 h) umfasst:

- Grundbegriffe, Mittelwerte, Streuung,
- Zeitreihenanalysen und Prognose
- Regressions- und Korrelationsanalysen
- Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilung sowie theoretische Verteilungen
- Konfidenzintervalle

Modul	Quantitative Methoden
Veranstaltung	Mathe/Statistik/Entscheidungstheorie u. Operations Research/Business Excellence



Der Teil **Entscheidungstheorie und Operations Resarch** (30h)umfasst folgende Inhalte:

- Einführung in die Entscheidungslehre
- Präferenzrelationen und Nutzenfunktionen
- Entscheidungsregeln bei einem Ziel und Sicherheit
- Entscheidungsregeln unter Risiko oder Ungewissheit
- Einführung in das Operations Research
- Grundmodell der linearen Optimierung
- Graphische Lösung eine LP-Problems

Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes. Zudem erhalten die Studenten ein Skript mit Übungsaufgaben und Fallbeispielen, die abgestimmt sind auf die Vorlesung. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Übungen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff und sind von den Studenten eigenständig zu lösen. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Dieser Kurs unterstützt zum einen das Verständnis für Zusammenhänge und Methoden in allen weiteren Lehrveranstaltungen mit Wirtschaftsbezug und legt die Grundlage für das Modul Quantitative Methoden 2. Die Veranstaltung dient zum anderen als methodische Vertiefung zum entscheidungsorientierten Ansatz der BWL (aus der Veranstaltung Allgemeine Betriebswirtschaftslehre 1) und bildet konkrete Problemstellungen aus dem realgüterwirtschaftlichen Bereich mathematisch ab und löst diese modellgestützt. Hieraus ergeben sich enge inhaltliche Bezüge insbesondere zur Veranstaltung BWL 3 – Produktions- und Kostentheorie – inkl. Materialwirtschaft und Logistik.

Integration von Theorie und Praxis

Fälle, Datenbestände und Beispiele, die realen betriebswirtschaftlichen Entscheidungssituationen in Unternehmen bzw. auf zeitnahen ökonomischen Ereignissen basieren, ermöglichen die Integration von Theorie und Praxis.

eLearning

Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

150minütige Klausur

Modul	Quantitative Methoden
Veranstaltung	Mathe/Statistik/Entscheidungstheorie u. Operations Research/Business Excellence

Literatur

Aczel, A.D. & Sounderpandian, J. (2002). Complete Business Statistics with CD and Business Statistics Center (5th Ed.). Boston.

Berenson, M.L. & Levine, D.M. & Krehbiel, T.K. (2002). Basic Business Statistics: Concepts and Applications (8th Ed.). Boston.

Dörsam, P. (2003): Grundlagen der Entscheidungstheorie (4. Aufl.). Heidenau.

Domschke, W. & Drexl, A. (2005). Einführung in Operations Research (6. Aufl.). Berlin.

Eisenführ, F. & Weber, M. (2003). Rationales Entscheiden (4. Aufl.). Berlin.

Felten, C. (2001). Adoption und Diffusion von Innovationen – Ein mikroökonomisches Modell. Wiesbaden.

Levine D.M. & Krehbiel T.K. & Berenson M.L. (2003). Business Statistics: A First Course and CD (3rd Ed.). Boston.

Levine D.M. & Ramsey P.P. & Smidt R.K. (2001). Applied Statistics for Engineers and Scientists: Using Microsoft Excel & Minitab. Boston.

Mason R. & Lind A. & Marchal W. (1998). Statistical Techniques in Business and Economics (10th Ed.). Boston.

Scharnbacher, K. (2004). Statistik im Betrieb (14. Aufl.). Wiesbaden.

Scharnbacher, K. (2004). Statistik im Betrieb (14. Aufl.). Wiesbaden.

Sieben, G. & Schildbach, Th. (1994). Betriebswirtschaftliche Entscheidungstheorie. Düsseldorf.

Schwarze, J. (2004). Grundlagen der Statistik: Aufgabensammlung zur Statistik. Freiburg.

Modul	BWL Nivellierung - Ringveranstaltung							
Veranstaltung	BWL - Nivellierung							
Semester	1	ECTS	8	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	LF 1,2,4,5,6,7,8 10,11							
Verwendbarkeit								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ursula Bicher-Otto							
Dozent	verschiedene Professoren des Fachbereiches							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	60	0	60	20	0	120	140	200

Lernziel

Das übergeordnete Lernziel der Veranstaltung besteht darin, die Studierenden aufbauend auf den Grundlagen, die sie in den Lernfeldern 1,2 (Einführung in die BWL), 10 (Marketing), 5 und 6 (Produktion und Kosten), 11 (Investition und Finanzierung) sowie 2,4,5,6,7,8,10 (Einblicke ins Controlling) während ihrer Ausbildung erarbeitet haben, in vertiefende Aspekte einzuarbeiten und Schnittmengen zwischen den Veranstaltungen aufzuzeigen.


Marketing (15h):

Nach Abschluss dieses Teilmoduls sollen Studierende Kenntnisse über operative Marketingaufgaben erlangt haben, die Bedeutung des Marketing für den betrieblichen Erfolg erkennen und in der Lage sein, Marketing-Mix-Instrumente anhand vorgegebener Problemstellungen konzeptionell darzustellen und eigenständig methodisch-theoretisch fundierte Lösungsvorschläge zu erarbeiten und anzuwenden.

Produktion/Kosten/Materialwirtschaft (15h): Die Studierenden verstehen die in diesem Funktionsbereich jeweils zu lösenden Planungs- und Entscheidungsprobleme auf strategischer, taktischer und operativer Ebene und kennen die hierfür jeweils relevanten Beurteilungskriterien. Sie sind in der Lage, grundlegende Planungsverfahren in der Produktion zur Lösung der genannten Probleme anzuwenden und ihren Einsatz kritisch zu beurteilen.

Investition und Finanzierung (15h): Nach Absolvierung dieses Moduls können Studierende Finanzpläne erstellen, die unternehmerischen Auswirkungen von Eigen- und Fremdfinanzierung analysieren und Finanzierungspläne für konkrete Ausgangssituationen sowie Zielfunktionen aufstellen und optimieren. Ebenso sind sie in der Lage, Investitionsentscheidungsprozesse zu planen sowie Investitionsrechenverfahren und in der Praxis gängige Bewertungsverfahren anzuwenden.

Controlling (15h): Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung haben die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis von der Funktion des Controlling, kennen die Teilnehmer die verschiedenen Ansatzpunkte des Controllings sowie deren Relevanz und sie sind befähigt mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren, zu bewerten und Lösungsalternativen zu erarbeiten.

Modul	BWL Nivellierung - Ringveranstaltung	
Veranstaltung	BWL - Nivellierung	
Lerninhalte		

Die Abschnitte dieser Lehrveranstaltung sind inhaltlich wie folgt gegliedert:

Marketing: - Kaufverhaltenstheorie (Konsumenten; Business to Business), Einführung in Marktforschung sowie Strategische Dimension des Marketing

Produktion/Kosten/Materialwirtschaft: Produktionsfunktionen (insb. Leontief-Technologie und Gutenberg-Technologie), limitationale/substitutionale Faktoreinsatzverhältnisse, Fertigungstypen, Organisationstypen der Fertigung, Produktionsoptimierung und- kontrolle, Maschinenbelegungsplan mit Kapazitätsengpässen, Kostenfunktionen, Kostenverläufe, Anpassung an Schwankungen, Wahl der Fertigungstiefe, strategisch-taktische Beschaffungsplanung, Sourcing-Konzepte, Make-or-Buy-Entscheidungen, Kriterien und Methoden der Lieferantenauswahl, Vorgehensweise und Zwecksetzung der Materialklassifikation

Investition und Finanzierung: Dynamische Verfahren ohne / mit Gewinnbesteuerung; Eigen- vs. Fremdfinanzierung, Innen- vs. Außenfinanzierung

Controlling: Unterscheidung operatives und strategisches Controlling; Planung, Budgetierung, Reporting, kosten- vs. finanzorientiertes Controlling, Kennzahlensysteme

Vor- und Nachbereitung

Übungslektionen:


In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Neben der Förderung der Beherrschung des Stoffs liegt ein Schwerpunkt in der Anwendung typischer, grundlegender mathematisch-analytischer Modelle für die Allgemeine BWL und einfacher unternehmensführungsbezogener Modelle. Die Studierenden sollen jeweils die Bearbeitung von analytischen Aufgabenstellungen trainieren und den Umgang mit Lösungsverfahren des Stoffgebiets beherrschen lernen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Das Modul BWL-Nivellierung baut auf den entsprechenden Lernfelder der kaufmännischen Ausbildung, vertieft die dort erlernten Inhalte und fördert die Verknüpfung der einzelnen Teilbereiche. Es ist damit notwendig für das betriebswirtschaftliche Grundverständnis von Studierenden und bildet eine unabdingbare Voraussetzung für alle weiteren Fächer des Studiengangs BA on Top.

Integration von Theorie und Praxis

Diese Lehrveranstaltung ist ein unbedingt erforderlicher Nivellierungskurs für diesen Studiengang. Die Inhalte der Lernfelder werden vertieft, um die Basis für das Verständnis der nachfolgenden Module zu stärken. Eine möglichst starke Integration von Theorie und Praxis wird durch aktuelle und relevante Fallbeispiele zu den oben angeführten Teilbereichen erreicht.

Modul	BWL Nivellierung - Ringveranstaltung	
Veranstaltung	BWL - Nivellierung	

eLearning

Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

120-minütige Abschlussklausur.

Literatur

- Bea, F.X., Friedl, B. & Schweitzer, M. (2004). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Band 1: Grundfragen (9. Aufl.). Stuttgart: UTB.
- Thommen, J.-P. & Achleitner, A.-K. (2003). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht (4. Aufl.). Wiesbaden:
- Vahs, D. & Schäfer-Kunz, J. (2007). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (5. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
- Weber, W. (2008). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (7. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Wöhe, G. & Döring, U. (2008). Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (23. Aufl.). München: Vahlen.
- Woll, A. (2008). Wirtschaftslexikon (10. Aufl.). München: Oldenbourg.
- Weitere Wirtschaftslexika: Gabler Wirtschaftslexikon oder Handelsblatt Wirtschaftslexikon.
- Meffert, H., Burmann, C. & Kirchgeorg, M. (2007). Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele (10. Homburg, C. & Krohmer, H. (2009). Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung (2. Aufl.). Oldenbourg.
- Corsten, H. (2007). Produktionswirtschaft: Einführung in das industrielle Produktionsmanagement (11. Aufl.). Oldenbourg.
- Kummer, S. [Hrsg.] & Grün, O. & Jammernegg, W. (2006). Grundzüge der Beschaffung, Produktion und Logistik. München: Pearson Studium.
- Becker, P. (2008). Investition und Finanzierung (2. Aufl.). Wiesbaden.
- Perridon, L. & Steiner, M. (2007). Finanzwirtschaft der Unternehmung (14. Aufl.). München.

Modul	VWL - Nivellierung							
Veranstaltung	VWL - Nivellierung							
Semester	1	ECTS	6	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen								
Verwendbarkeit								
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Keil							
Dozent	Prof. Dr. Thomas Keil / Prof. Dr. Yvonne Lange-König							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	45	0	45	28	0	77	105	150

Lernziel

Das übergeordnete Lernziel der Veranstaltung besteht darin, die Studierenden aufbauend auf den Grundlagen, die sie in den Lernfeldern 9 und 12 während Ihrer Ausbildung erarbeitet haben, in vertiefende Aspekte der Volkswirtschaftslehre - Mikroökonomie sowie Makroökonomie - einzuarbeiten. **Mikroökonomie (21h):** Aufbauend auf den genannten Lernfeldern werden Kenntnisse zur volkswirtschaftlichen Analyse vermittelt. Ziel dieses Kurses ist, das Verständnis der Studierenden für das Funktionieren von Märkten durch Analyse ihrer Elemente, Strukturen, Funktionen und Zusammenhänge zu fördern. Nach Abschluss dieser Kurseinheit sind die Studierenden in der Lage, eigenständig Analysen von Konsumentenverhalten und Produktionsentscheidungen in einem volkswirtschaftlich relevanten Kontext vorzunehmen, Sie besitzen Kenntnisse über Produkt- und Faktorpreisbildung in unterschiedlichen Marktformen und verstehen die Grundsätze, die zur Formulierung von Politikmaßnahmen erforderlich sind, um bestimmte markt- und/oder wohlfahrtsökonomische Ziele zu erreichen. **Makroökonomie (24h):** Aufbauend auf den genannten Lernfeldern sowie der Mikroökonomie werden Kenntnisse zur volkswirtschaftlichen Analyse vermittelt. Ziel dieses Kurses ist, das Verständnis der Studierenden für gesamtwirtschaftliche Sachverhalte und Entwicklungen durch Analyse und Diskussion zu entwickeln und zu fördern. Nach Abschluss dieser Kurseinheit sind die Studierenden in der Lage, Interdependenzen zwischen den (aggregierten) ökonomischen Entscheidungen von Unternehmen, Konsumenten und Politik zu verstehen. Sie sind sich der Einflüsse und Auswirkungen makroökonomischer Politikmaßnahmen auf Sektoren, Branchen und Einzelunternehmen bewusst und können zwischen den unterschiedlichen Denkschulen und Denkmodellen unterscheiden, die die Basis für makroökonomische Politikentscheidungen bilden.

Modul	VWL - Nivellierung	
Veranstaltung	VWL - Nivellierung	
Lerninhalte		

Im Rahmen der Veranstaltung werden folgende Themen vertiefend behandelt:


- Nachfragetheorie und Verhaltensweisen von Konsumenten
- Produktions - und Kostentheorie (Produktions- und Kostenfunktionen)
- Darstellung und Funktionsweise unterschiedlicher Marktformen (vollkommener und unvollkommener Wettbewerb, Monopol- und Oligopoltheorie)
- wohlfahrtsökonomische Effekte
- externe Effekte
- Gleichgewichtsmodelle unter dynamischen Marktbedingungen • Gegenüberstellung Keynes und (Neo-)Klassik
- Darstellung der aggregierten Einzelmärkte: Güter-, Geld-, Arbeits- und Wertpapiermarkt
- resultierende Gesamtzusammenhänge (Entstehung des Volkseinkommens, Zinsbildung, Konsum, Investition, Staatsausgaben, Geldangebot und -nachfrage sowie Inflation und Wechselkurse)
- Analyse und Diskussion von Politikmaßnahmen
- neuere Ansätze der Makroökonomie, z.B. Rational Expectations
- aktuelle Themenbereiche, z.B. Monetarismus, Neue Klassische Theorie und Supply-Side Economics
- Anwendung der Modelle in einem europäischen als auch in einem internationalen Kontext
- Spieltheorie

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Dies ist ein Grundlagenkurs, der die Voraussetzungen für alle weiteren Lehrveranstaltungen mit Wirtschaftsbezug schafft.

Modul	VWL - Nivellierung	
Veranstaltung	VWL - Nivellierung	

Integration von Theorie und Praxis

Diese Lehrveranstaltung verbindet etwa gleichgewichtig theoretische Konzepte und Anwendungsfälle/Beispiele aus der aktuellen ökonomischen Umwelt der Studierenden.

eLearning

eLearning ist nicht curricularer Bestandteil der Veranstaltung.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur

Literatur

Krugman, P. & Wells, R. (2009). Economics (2nd Ed.). New York: Palgrave.
Mankiw, N.G. (2008). Principles of Economics (5th Ed.). Boston: Cengage.
Mankiw, N.G. & Taylor, M.P. (2008). Grundzüge der Volkswirtschaftslehre (4. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.
Samuelson, P.A. & Nordhaus, W.D. (2009). Economics (19th Ed.). Boston: McGraw-Hill.

Modul	Recht							
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 1: Einführung Privatrecht							
Semester	1	ECTS	3	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen								
Verwendbarkeit	BBA, BBWL, BIM							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Bueß							
Dozent	Prof. Dr. Peter Bueß							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	0	30	15	0	30	45	75

Lernziel

Nach Abschluss der Veranstaltung haben die Studierenden erste Einblick in die juristische Thematik erlangt; durch die bearbeiteten Fälle haben sie die Grundprinzipien des juristischen Denkens kennen gelernt, die dahinter liegende Systematik erlernt sowie die juristische Arbeitsweise verstanden.

Lernhalte

Einführung in das Recht


Grundbegriffe des Rechts; Quellen des Rechts; öffentliches Recht vs. Privatrecht; Gerichtsbarkeiten.

Einführung in das (Wirtschafts-)Privatrecht

Systematik des Privatrechts; Allgemeines zum BGB; Einführung in das BGB; Einführung in juristische Methodenlehre; Anspruch / Anspruchsgrundlagen; wichtige Rechtsbegriffe (Rechts-subjekte, Rechtsobjekte, Berechtigte, rechtlich erhebliches Verhalten, Schuldverhältnisse, etc.); Grundlagen der Rechtsgeschäftslehre, Willenserklärung, Vertrag; Form des Rechtsgeschäfts; Konsens und Dissens; Allgemeine Geschäftsbedingungen; Trennungsprinzip; Stellvertretung; fehlerhafte Verhältnisse und Rechtsschein; erste Anknüpfungen zum zivilrechtlichen Schuld-, Sachenrecht sowie Arbeits-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht.

Einführung in das zivilrechtliche Deliktsrecht

Unerlaubte Handlung; Systematik des Deliktsrechts; Grundtatbestände; Haftung für Unterlassen; Gefährdungshaftung.

Modul	Recht	
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 1: Einführung Privatrecht	

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen und Wissensreflektionen durchgeführt. Diese können insbesondere auch in der Bearbeitung ausgegebener Fallbeispiele oder in der Nacharbeit von während der Vorlesungen vorbesprochenen Fällen stattfinden. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Insgesamt sind bei durchschnittlichen Vorkenntnissen Übungslektionen im Bearbeitungsumfang von 15 Stunden vorgesehen. Der Stoff der Übungslektionen und Wissensreflektionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Diese Lehrveranstaltung bereitet auf Recht 2: Grundlagen des Vertrags-, Wirtschafts- und Arbeitsrechts und auf Change Management sowie Personalführung vor.

Integration von Theorie und Praxis

Erkennen rechtlicher Problemstellungen anhand konkreter Rechtsfälle sowie aus Vorgängen des betrieblichen Alltags; Entwickeln sachgerechter Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung des allgemeinen Privatrechts; Anwendung höchstrichterlicher Rechtsprechung.

eLearning

Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

60-minütige Abschlussklausur

Literatur

Gesetzestexte Zivilrecht, z. B.

Nomos-Gesetze Zivilrecht/Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage

Lehrbuch, z. B.

Kallwass, W.: Privatrecht, Basisbuch, aktuelle Auflage

Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage

Kommentar, z. B.

Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch (und weitere Gesetze), 70. Auflage 2011

Hinweis: Gesetzestexte sind als persönliches Arbeitsmaterial in Vorlesungen, bei der Vor- und Nacharbeit sowie als Hilfsmittel für die Klausuren unverzichtbar.

Lehrbücher und Kommentare können in der Bibliothek eingesehen werden. Zur individuellen Vor- und Nacharbeit liegt es aber nahe, ein Lehrbuch anzuschaffen, das der persönlichen Arbeit dient.

Modul	Recht							
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 2: Grundlagen des Vertrags-, Wirtschafts- und Arbeitsrechts							
Semester	2	ECTS	3	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	Wirtschaftsrecht 1: Einführung Privatrecht							
Verwendbarkeit	BBA, BBWL, BIM							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Bueß							
Dozent	Prof. Dr. Peter Bueß							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	0	30	15	0	30	45	75

Lernziel

Ziel der Veranstaltung ist es, den Studenten vertiefende Kenntnisse der in Recht 1 behandelten Rechtsbereiche zu vermitteln und deren Bezug insbesondere zum Vertrags-, Handels- und Wirtschaftsrecht darzustellen. Dabei sollen die Studenten zugleich mit Grundlagen dieser Rechtsgebiete sowie mit dem notwendigen Basiswissen für das betriebliche Zusammenwirken im kollektiven und individuellen Arbeitsrecht vertraut gemacht werden.

Lerninhalte


Die Veranstaltung ist in drei Teile gegliedert.

I. Teil - Besondere Schuldverhältnisse

Systematik: Vertragliche Schuldverhältnisse – Kaufvertrag, internationales Kaufrecht; Werkvertrag; Gesetzliche Schuldverhältnisse – Geschäftsführung ohne Auftrag, unerlaubte Handlung, Produkthaftung, ungerechtfertigte Bereicherung.

Grundlagen des Sachenrechts und des Kreditsicherungsrechts

Strukturen: Besitz, Eigentum (an beweglichen Sachen, an Grundstücken, incl. Grundpfandrechte); Personalsicherheiten; Realsicherheiten – Mobiliarsicherheiten, Immobiliarsicherheiten.

Modul	Recht	
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 2: Grundlagen des Vertrags-, Wirtschafts- und Arbeitsrechts	

II. Teil - Ausgewählte Themen des Wirtschaftsrechts (Grundbegriffe)

Grundlagen des Handelsrechts, Besonderheiten unternehmerischer Rechtsgeschäfte

Kaufleute; Unternehmen/r; Firma; Handelsregister; Handelsbücher; kaufmännische Stellvertretung; Handelsgeschäfte; Transport- und Lagergeschäfte; Urheberrecht; gewerbliche Schutzrechte; unlauterer Wettbewerb; Kartellrecht; Datenschutzrecht; UN-Kaufrecht;

III. Teil - Ausgewählte Themen des Arbeitsrechts (Grundbegriffe)


Arten und Geltung von Tarifverträgen; Systematik der Mitbestimmung nach dem Betriebsverfassungsrecht; Begründung und Beendigung von Arbeitsverhältnissen; Rechte und Pflichten im laufenden Arbeitsverhältnis; Schutz besonderer Personengruppen; Diskriminierungsverbote.

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen und Wissensreflexionen durchgeführt. Diese können insbesondere auch in der Bearbeitung ausgegebener Fallbeispiele oder in der Nacharbeit von während der Vorlesungen vorbesprochenen Fällen stattfinden. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Insgesamt sind bei durchschnittlichen Vorkenntnissen Übungslektionen im Bearbeitungsumfang von 15 Stunden vorgesehen. Der Stoff der Übungslektionen und Wissensreflexionen ist ebenfalls Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Dieses Modul vertieft die in Recht 1 behandelten Themen und zeigt deren Verbindung insbesondere zum Vertrags-, Handels-, Wirtschafts- und Arbeitsrecht. Es bereitet auf die Veranstaltungen Change Management sowie Personalführung vor.

Modul	Recht	
Veranstaltung	Wirtschaftsrecht 2: Grundlagen des Vertrags-, Wirtschafts- und Arbeitsrechts	

Integration von Theorie und Praxis

Erkennen rechtlicher Problemstellungen anhand konkreter Rechtsfälle sowie aus Vorgängen des betrieblichen Alltags; Entwickeln sachgerechter Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung des allgemeinen Privatrechts; Anwendung höchstrichterlicher Rechtsprechung.

eLearning

Lehrmaterial und Übungsaufgaben werden elektronisch zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweise

60-minütige Abschlussklausur

Literatur

Gesetzestexte Zivilrecht, z. B. Nomos-Gesetze Zivilrecht/Wirtschaftsrecht, aktuelle Auflage

Arbeitsgesetze, dtv 5006, jeweils aktuelle Auflage

Lehrbuch, z. B. Kallwass, W.: Privatrecht, Basisbuch, aktuelle Auflage

Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht, aktuelle Auflage

Kommentar, z. B. Palandt: Bürgerliches Gesetzbuch (und weitere Gesetze), 70. Auflage 2011

Hinweis: Gesetzestexte sind als persönliches Arbeitsmaterial in Vorlesungen, bei der Vor- und Nacharbeit sowie als Hilfsmittel für die Klausuren unverzichtbar. Lehrbücher und Kommentare können in der Bibliothek eingesehen werden. Zur individuellen Vor- und Nacharbeit liegt es aber nahe, ein Lehrbuch anzuschaffen, das der persönlichen Arbeit dient.

Wandtke, A.; Bullinger, W.: Urheberrecht, Praxiskommentar zum Urheberrecht, aktuelle Auflage.

Baumbach, A. et. al.: Wettbewerbsrecht, , aktuelle Auflage

Modul	BWL - Nivellierung							
Veranstaltung	Praxisbericht							
Semester	1	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Ja	
Voraussetzungen	BWL - Nivellierung; Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Dozent des jeweiligen Teilbereiches							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0	0	125	0	125	125

Lernziel

Die Studierenden nutzen das in der BWL Nivellierung gewonnene Wissen, um betriebswirtschaftliche Problemstellungen ihres Unternehmens zu beschreiben und Lösungsansätze zu formulieren.

Lerninhalte

- wissenschaftliche Erkenntnisse akademisch anwenden
- Unternehmenspraxis aus theoretischer Sicht reflektieren
- betriebswirtschaftliche Probleme eigenständig lösen; d.h. Konzeption der Herangehensweise bei der Problemlösung, Beschaffung der erforderlichen Literatur, Anwenden der erlernten Methoden auf die Fragestellung
- Erkenntnisfortschritte durch Vergleich der Kompetenzen vor und nach Erstellung des Praxisberichts feststellen

Modul	BWL - Nivellierung
Veranstaltung	Praxisbericht

Vor- und Nachbereitung

Im Kontext mit der BWL Nivellierung ist eine akademisch angeleitete berufspraktische Phase (WAB) im Umfang von 125 Stunden zu absolvieren. Die akademisch angeleitete berufspraktische Phase ist durch einen eigenständigen Abschlussbericht (Praxisbericht) nachzuweisen. Der Umfang dieses Berichts entspricht nach genauerer Vorgabe durch den Dozenten 15 Manuskriptseiten und muss den üblichen formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten entsprechen. Erwartet wird von den Studierenden, dass sie sich im Lichte des sie beschäftigenden Unternehmens kritisch reflektierend mit den im ausgewählten Bereich der BWL Nivellierung behandelten theoretischen Möglichkeiten auseinandersetzen. Die Themenwahl ist mit dem entsprechenden Dozenten abzusprechen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zur Veranstaltung BWL - Nivellierung auf.

Integration von Theorie und Praxis

Die Ausarbeitung eines Praxisberichtes dient in hohem Maße der Integration von Theorie und Praxis.

eLearning

Nicht vorgesehen.

Leistungsnachweise

Praxisbericht

Literatur

Stickel Wolf, C. (2003) Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken; 3. Aufl., Wiesbaden.

Scheld, G. A. (2007) Anleitung zur Anfertigung von Praktikums- Seminar und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten; 7. Aufl., Bären

Theisen, M. R. (2011). Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Aufl., München

Modul	Strategisches Management							
Veranstaltung	Strategisches Management							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL Nivellierung; Englischveranstaltungen							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Thorsten Laufenberg							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	0	30	10	0	85	95	125


Lernziel

Die Studierenden erkennen die zunehmende Wichtigkeit strategischer Entscheidungen in globaler werdenden Märkten. Sie sind überblicksartig mit den Konzepten des strategischen Managements vertraut. Sie beherrschen die Instrumente zur Durchführung einer strategischen Analyse (Strategie- und Zielformulierung, Umfeldanalyse, Wettbewerbsanalyse, Ermittlung der Kernkompetenzen, etc.). Sie können Strategiealternativen formulieren und systematisch die geeignete Strategiealternative auswählen. Sie kennen Umsetzungs- und Implementierungsmethoden (z.B. Balanced Scorecard) und können diese differenziert nach Geschäftsfeld- und Unternehmensebene umsetzen. Ethische Aspekte werden als Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg und Zukunftsfähigkeit mit einbezogen.

Lerninhalte

Im Rahmen von Case Studies, deren zentrale Inhalte und Ergebnisse von den Studierenden präsentiert und in Form eines Berichtes vorgelegt werden, durchlaufen die Studierenden alle Bereiche und Ebenen des strategischen Managements:

- (1) Umweltanalyse
- (2) Unternehmensanalyse
- (3) Strategieformulierung
- (4) Strategieumsetzung
- (5) Strategische Herausforderungen multinationaler Unternehmen

Modul	Strategisches Management	
Veranstaltung	Strategisches Management	
Vor- und Nachbereitung		

Übungslektionen:

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Strategische Unternehmensführung als Fach integriert Erlerntes und Fähigkeiten aus den im Grundstudium absolvierten Modulen in Allgemeiner BWL (Produktion und Absatz, Finanzierung, Investition), Rechnungswesen (Finanzbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung) und Personalführung. Strategisches Management stellt somit ein komplementäres Fach zu den genannten Kursen dar, das erworbene Kompetenzen, die für Einzelbereiche unternehmerischen Handelns relevant sind, in ein Gesamtkonzept integriert und sowohl inhaltlich als auch methodisch erweitert.

Integration von Theorie und Praxis

Konzeptionen und Theorien werden auch über Cases vermittelt, die in Kombination mit Leitfragen Studierende ermutigen sollen, sich kritisch und aus gesamtheitlicher Sicht mit realen Ausgangssituationen, Problemen der Strategieentwicklung und der Strategieimplementierung auseinander zu setzen.

eLearning

eLearning ist nicht curricularer Bestandteil der Veranstaltung.

Leistungsnachweise

Gruppenbericht und Gruppenpräsentation des jeweiligen Projektteams (Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus dem Gruppenbericht und zu 50% aus der Gruppenpräsentation).

Literatur

- Barney, J.B. (2002). Gaining and Sustaining Competitive Advantage (2. Ed.). Upper Saddle River: Prentice Hall.
- Besanko, D., Dranove, D. & Shanley, M. (2004). The Economics of Strategy (3. Ed.). New York: Wiley.
- Budde, F., Felcht, U.-H. & Frankemölle, H. (Eds.). (2006). Value Creation: Strategies for the Chemical Industry (2. Ed.). Weinheim: Wiley.
- Grant, R.M. (2007). Contemporary Strategy Analysis (6. Ed.). Malden: Blackwell.
- Grant, R.M. (2007). Cases to Accompany Contemporary Strategy Analysis (6. Ed.). Malden: Blackwell.
- Hofstede, G. & Hofstede, G.J. (2005). Cultures and Organizations. Software of the Mind (2. Ed.). New York: McGraw-Hill.
- Johnson, G., Scholes, K. & Whittington, R. (2005). Exploring Corporate Strategy. Text & Cases (8. Ed.). Harlow: Pearson.
- Kerth, K. & Asum, H. (2008). Die besten Strategietools in der Praxis (3. Aufl.). München: Hanser.
- Lewis, R.D. (2005). When Cultures Collide: Leading Across Cultures. London: Nicholas Brealey Publishing.
- Porter, M.E. (2004). Competitive Advantage. New York: Free Press.
- Welge, M.K. & Al-Laham, A. (2003). Strategisches Management. Grundlagen – Prozess – Implementierung (4. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
- Wheelen, T.L. & Hunger, D.L. (2008). Strategic Management and Business Policy. Concepts and Cases (11. Ed.). Harlow: Pearson.

Modul	Vertiefungsfach Marketing							
Veranstaltung	Vertiefung: Marketing							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Dt./Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL Nivellierung							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Hannes Utikal							
Dozent	Prof. Dr. Hannes Utikal							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	37,5	0	37,5	20	0	67,5	87,5	125

Lernziel

Die Studierenden lernen im Schwerpunkt, ergänzend zu den Inhalten aus BWL 2, vor allem die strategischen, organisatorischen und controlling-relevanten Aspekte des Marketing-Konzeptes kennen und beschäftigen sich intensiv und fallstudiengestützt mit konkreten Entscheidungen des Marketing-Bereichs im Unternehmen. Die Studierenden können nach Abschluss wesentliche Konzepte, Techniken und Tools des Marketing darstellen und kritisch würdigen, relevante Marketingphänomene unter Rückgriff auf die eingeführten Konzepte systematisch analysieren, praktische Marketingentscheidungen systematisch und theoriegestützt angehen und zur Entscheidungsfindung vorbereiten. Darüber hinaus können die Studierenden Umsetzungsbarrieren für die Marketing-Strategie auf der Basis bewährter Theorien und Konzepte identifizieren, Lösungsmöglichkeiten zur Handhabung der Umsetzungsbarrieren entwickeln und situationsspezifisch bewerten.

Lerninhalte

Konzeption der Marketing-Strategie

- Verhaltenswissenschaftliche Grundlagen des Marketing
- Marktforschung: Datengewinnung und -interpretation
- Marketing-Strategie: Einordnung, Funktion und Ausgestaltung
- Marketing-Mix-Optimierung
- Institutionelle Bereiche des Marketing

Marketing-Implementierung

- Bereiche der Marketing-Implementierung
- Marketing- und Vertriebsorganisation
- Marketing- und Vertriebscontrolling

Modul	Vertiefungsfach Marketing
Veranstaltung	Vertiefung: Marketing

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Es wird eine vollständige Bearbeitung aller Lektionen von den Studenten erwartet. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zu BWL 2 und zu Organizational Theory and Development, ferner zu BWL 1 und Principles of Economics. Die ebenfalls angebotene Veranstaltung BWL 5: Strategic Management bietet Querbezüge.

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung. Der Erörterung von Fallstudien/Cases kommt besondere Bedeutung zu.

eLearning

Vertiefende Lehrinhalte sowie Lösungs- und Nutzungshinweise werden auf der Internetplattform (Coach) des Studiengangs zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind gehalten, im Coach Lösungsvorschläge zu diskutieren und dem Dozenten vorzuschlagen. Dieser kann sich in die Diskussion einschalten bzw. in der nächsten Veranstaltung die Lösungsvorschläge kommentieren und Verbesserungsanregungen geben. Der Stoff wird in den Leistungsnachweisen überprüft.

Leistungsnachweise

zwei jeweils 60minütige Klausuren

Literatur

- Bruhn M. (2010) Marketing (10. Aufl.). Gabler Verlag.
- Jain, S.C. (2009) Marketing Planning and Strategy (8th Ed.). South-Western Educational Publishing.
- Homburg, C. & Krohmer, H. (2009). Marketingmanagement, Gabler.
- Kotler, P. (2002) Marketing Management (11th Ed.). Prentice-Hall.
- Kotler, P. & Bliemel, F. (2001). Marketing Management (10. Aufl.). Schäffer-Pöschel.
- Kotler, P. & Keller, K.L. (2006). Marketing Management (12th Ed.). Prentice Hall
- Meffert, H. (2007). Marketing- Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung (10. Aufl.). Gabler Verlag.
- Meffert, H. (2008). Marketing Arbeitsbuch. Aufgaben, Fallstudien, Lösungen (10. Aufl.). Gabler Verlag
- Nieschlag, R. & Dichtl, E. & Hörschgen, H. (2002). Marketing (19. Aufl.). Duncker & Humblot .
- Weis, H.-Chr. (2004). Marketing. Ludwigshafen, Friedrich Kiehl Verlag.

==


Modul	Vertiefungsfach Quantitative Marktforschungsmethoden							
Veranstaltung	Vertiefung: Quantitative Marktforschungsmethoden							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Dt./Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL Nivellierung, quantitative Methoden							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Prof. Dr. Yvonne Lange-König							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	37,5	0	37,5	20	0	67,5	87,5	125

Lernziel

Quantitative Methoden bilden die Basis vieler Bereiche der Wirtschaftswissenschaften. In dieser Veranstaltung werden die grundlegenden Konzepte vermittelt. Lösungsansätze für typische Fragestellungen der quantitativen Wirtschaftsforschung werden erläutert und im computergestützten Praxisteil umgesetzt. Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden methodische Fähigkeiten zur Lösung von ökonomischen Problemen an die Hand zu geben. Die Studierenden sollen lernen, quantitative Verfahren in ihrem Berufsalltag zielgerichtet einzusetzen.

Lerninhalte

Die Studierenden werden mit zeitgemäßen, quantitativen Methoden der Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht. Zum ersten einführenden Teil der Veranstaltung zählen u.a. Methoden der Marktforschung sowie die Zeitreihenanalyse. In einem zweiten Teil lernen die Studierenden Multivariate Analyseverfahren kennen, wie bspw. die Hauptkomponenten- und Faktorenanalyse, die Clusteranalyse und die Conjoint-Analyse. Hypothesentests legen den Grundstein für den dritten Teil der Veranstaltung. Dieser widmet sich der Regressionsanalyse. Aufbauend auf der linearen Einfachregression werden die Studierenden in die Multiple Regression und die Erweiterungen des klassischen Regressionsmodells eingeführt. Da für den bestimmungsgemäßen und seriösen Einsatz der Regressionsanalyse die Überprüfung der Modellannahmen unerlässlich ist, werden abschließend die Annahmen an das Regressionsmodell behandelt und einem kritischen Praxistest unterworfen. Verwendete Software: IBM SPSS; Microsoft Excel; Minitab

Modul	Vertiefungsfach Quantitative Marktforschungsmethoden	
Veranstaltung	Vertiefung: Quantitative Marktforschungsmethoden	
Vor- und Nachbereitung		

Ergänzend zu der Vorlesung wird eine Übung angeboten, welche die Veranstaltungsinhalte computergestützt umsetzt und praktisch veranschaulicht. Aus diesem Veranstaltungsteil geht der Leistungsnachweis hervor. Die Studierenden sollen in Kleingruppen praxisrelevante Problemstellungen strukturiert analysieren, modellieren, computergestützt auswerten und ihre Ergebnisse in einer Abschlusspräsentation vorstellen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Integration von Theorie und Praxis

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, praxisrelevante Entscheidungsfelder, in denen eine methodengestützte Vorgehensweise angemessen erscheint, zu identifizieren, in kompetenter Weise zu analysieren und zielführende Lösungsansätze zu entwickeln. Durch den souveränen Einsatz geeigneter Statistik-Software und Microsoft Excel können die Studierenden ökonomische Fragestellungen im Berufsalltag zielgerichtet lösen.

eLearning

In diesem Modul ist der Einsatz von E-Learning nicht vorgesehen.

Leistungsnachweise

Leistungsnachweise werden durch die jeweiligen Dozenten festgelegt und kommuniziert.

Literatur

- Bruhn M. (2010) Marketing (10. Aufl.). Gabler Verlag.
- Jain, S.C. (2009) Marketing Planning and Strategy (8th Ed.). South-Western Educational Publishing.
- Homburg, C. & Krohmer, H. (2009). Marketingmanagement, Gabler.
- Kotler, P. (2002) Marketing Management (11th Ed.). Prentice-Hall.
- Kotler, P. & Bliemel, F. (2001). Marketing Management (10. Aufl.). Schäffer-Pöschel.
- Kotler, P. & Keller, K.L. (2006). Marketing Management (12th Ed.). Prentice Hall
- Meffert, H. (2007). Marketing- Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung (10. Aufl.). Gabler Verlag.
- Meffert, H. (2008). Marketing Arbeitsbuch. Aufgaben, Fallstudien, Lösungen (10. Aufl.). Gabler Verlag
- Nieschlag, R. & Dichtl, E. & Hörschgen, H. (2002). Marketing (19. Aufl.). Duncker & Humblot .
- Weis, H.-Chr. (2004). Marketing. Ludwigshafen, Friedrich Kiehl Verlag.

Modul	Vertiefungsfach Controlling							
Veranstaltung	Vertiefung: Controlling							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Dt./Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL-Nivellierung							
Verwendbarkeit	BBA, BBWL							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Prof. Dr.Karsten Oehler							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	37,5	0	37,5	20	0	67,5	87,5	125


Lernziel

Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung:

- haben die Teilnehmer ein grundlegendes Verständnis von der Funktion des Controlling
- kennen die Teilnehmer die verschiedenen Ansatzpunkte des Controllings sowie deren Relevanz
- sind die Teilnehmer befähigt mit Methoden der Unternehmenssteuerung betriebliche Situationen zu analysieren, zu bewerten und Lösungsalternativen zu erarbeiten

Lerninhalte

- Grundlagen des Controllings
- Operatives und Strategisches Controlling
- Planung und Budgetierung, Reporting
- Informationsversorgung: Kostenorientiertes Controlling, Finanzorientiertes Controlling, Kennzahlen
- Ansatzpunkte des Strategischen Controllings

Modul	Vertiefungsfach Controlling	
Veranstaltung	Vertiefung: Controlling	

Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu den Fächern Rechnungswesen, Controlling und Investition und Finanzierung auf.

Integration von Theorie und Praxis

Anhand von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten werden die theoretischen Inhalte hinterlegt. Die praktische Erfahrung der Teilnehmer wird in den Unterricht aufgenommen und für anstehende Problemstellungen werden Lösungsalternativen erarbeitet.

eLearning

Die Aufnahme von E-Learning ist curricular nicht angezeigt

Leistungsnachweise

Abschlussklausur (90 min) zuzüglich eines vom jeweiligen Dozenten festzulegenden Leistungsnachweis

Literatur

Deyhle, A. & Hauser, M. (2007), Controller-Praxis (2 Bände) (16. Aufl.). Wörthsee-Etterschlag.
 Horváth, P. (2009), Controlling (11. Aufl.). München
 Horváth & Partners (2009). Das Controllingkonzept (7. Aufl.). München
 Preißler, A. (2007). Planung und Budgetierung. München.
 Weber, J., Schäffer, U. (2008). Einführung in das Controlling (12. Aufl.). Stuttgart.
 Ziegenbein, K. (2007). Controlling (9. Aufl.). Ludwigshafen.

Modul	Vertiefungsfach: Innovationsmanagement							provadis Hochschule
Veranstaltung	Vertiefung: Innovationsmanagement							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Dt./Englisch	PB	Nein	
Voraussetzungen	BWL-Nivellierung							
Verwendbarkeit	BBA, BIM							
Modulverantwortlich	Prof. Dr.Wolfgang Rams							
Dozent	Stephan Pertschy							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	WAB	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	37,5	0	37,5	20		67,5	87,5	125

Lernziel

Die Teilnehmer erhalten fundierte Kenntnisse in dem Management von Innovationen und Technologien und Wissen.

Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmer:

- Die Bedeutung technologischer Neuerungen für den Unternehmenserfolg erkennen können sowie die in diesem Zusammenhang relevanten Theorie beherrschen
- Aktuelle Verfahren zur Bewertung von Innovationen in verschiedenen Phasen des Innovationsprozesses anwenden können
- Die für den Innovationsprozess relevanten theoretischen Ansätze, Konzepte und Methoden kennen und praktisch anwenden können.
- Mögliche Hindernisse von Innovationen innerhalb und außerhalb einer Organisation kennen und antizipieren.
- Strategisches Management von Technologien verstehen und leben.
- Ansätze zur Beschaffung und zum Schutz von Innovationen kennen.
- Zeitliche Anforderungen und Abhängigkeiten der Vermarktung von Innovationen erkennen und im Prozess berücksichtigen.

Lerninhalte

- Innovation und Unternehmenserfolg
- Strategien im Umgang mit Innovationen
- Wachstum und Wachstumsmanagement (Wachstumsstrategien, Wachstumshemmnisse)
- Innovationsmanagement (Ideengenerierung, -bewertung, -umsetzung; Phasen des Innovationsprozesses, Konzepte zur zielorientierten Steuerung von Innovationsprozessen)
- Praktische Anwendungen in Industrieunternehmen

Vor- und Nachbereitung

Die unten angegebene Literatur dient zur Vor- und Nachbereitung des Vorlesungsinhaltes.

Zudem erhalten die Studenten Übungsaufgaben, die abgestimmt zur Vorlesung sind. Von den Studenten wird die vollständige Bearbeitung der vom Dozenten bereitgestellten Übungsaufgaben / Lektionen erwartet. Bei gravierenden Mängeln werden dem (der) betreffenden Studenten(in) entsprechende Hilfestellungen zur Beilegung an die Hand gegeben. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Vorlesung und der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist als Querschnittsveranstaltung Bezüge zu allen anderen Modulen des Studiengangs auf.

Integration von Theorie und Praxis

Anhand von praktischen Beispielen und Erfahrungsberichten werden die theoretischen Inhalte hinterlegt.

eLearning

Inhaltlich vertiefen die jeweiligen eLearning-Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Außerdem ergänzen angeleitete Übungslektionen das Präsenzstudium.

Die durch den Dozenten bereitgestellten Übungslektionen sind durch die Studenten unter Anleitung des Dozenten zu lösen.

Leistungsnachweise

Leistungsnachweise werden durch die jeweiligen Dozenten festgelegt und kommuniziert.

Literatur

Corsten, H.; Gössinger, R.; Schneider, H. (2006): Grundlagen des Innovationsmanagements, München.

Gerpott, T.J. (2005): Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement. 2. Auflage, Stuttgart.

Martin, M.J.C. (1994) Managing Innovation and Entrepreneurship in Technology-Based Firms, New York u.a.

Shane, S. (2003) A General Theory of Entrepreneurship: The Individual-Opportunity Nexus, Cheltenham u.a.

Shane, S.; Venkataraman, S. (2000) The Promise of Entrepreneurship as a Field of Research In: Academy of Management Review, Vol. 25, No. 1, pp. 217-226.

Specht, D.; Möhrle, M.G. (2002): Technologiemanagement - Management von Innovationen und neuen Technologien im Unternehmen, Wiesbaden.

Volkman, C. K.; Tokarski, K.O. (2006) Entrepreneurship – Gründung und Wachstum von jungen Unternehmen, Stuttgart u.a.

Modul	Vertiefungsfach SCM							
Veranstaltung	Vertiefung: SCM							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Dt./Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL-Nivellierung							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Holm							
Dozent	Prof. Dr. Dirk Engelhardt							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	37,5	0	37,5	20	0	67,5	87,5	125


Lernziel

Die Studenten verfügen über einen zusammenfassenden Überblick über die Grundlagen der Logistik und des Supply Chain Managements. Die Studierenden lernen die Grundlagen der Logistikkonzeption - einer ganzheitlichen Betrachtung des Material- und Warenflusses, hervorgerufen durch Lagern, Umschlagen, Transportieren, Verpacken, Signieren und der Abwicklung von Aufträgen - kennen. Neben der physischen Distribution wird auch die strategische Seite der Logistik (insbesondere der Standortwahl) beleuchtet.

Die Studenten entwickeln ein Verständnis über die Entscheidungstatbestände der Logistik in Beschaffung, Produktion, Distribution und Entsorgungs-/Retrologistik.

Die Studierenden erlernen die wichtigsten Aspekte eines modernen Supply Chain Management und -Controlling. Da Wettbewerb heute immer weniger zwischen Unternehmen in Form individueller Marktteilnehmer stattfindet, als vielmehr zwischen gesamten Supply Chains, ist dieses Thema besonders zukunftsrelevant. Die Entwicklung hin zu einem Wettbewerbsumfeld, in dem sich ganze Wertschöpfungsketten gegenüber stehen, erfordert eine schnittstellenarme Organisation und Konfiguration der gesamten Supply Chain mit reibungslosen Informations- und Materialflüssen. Dies zu gewährleisten ist die Aufgabe des Supply Chain Managements.

Die Studenten verstehen die Zusammenhänge eines erfolgreichen Kooperationsmanagement, das sich bemüht, die Geschäftsbeziehungen sowohl auf der Lieferanten- als auch auf der Abnehmerseite aufzubauen, aufrecht zu erhalten und systematisch zu verbessern. Dazu bedarf es eines Instrumentariums, das nicht nur in der Lage ist, die richtigen Kooperationspartner aus strategischer Sicht auszuwählen, sondern auch die bestehenden Beziehungen auf taktischer und operativer Ebene zu steuern und zu überwachen. Im Rahmen des hier beschriebenen Moduls sollen diese Aspekte transparent gemacht werden und mit den Studierenden gemeinsam weiterentwickelt werden.

Modul	Vertiefungsfach SCM	
Veranstaltung	Vertiefung: SCM	

Lerninhalte


- Logistik
- Logistikkonzepte und Logistikstrategien; Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik; Entsorgungslogistik / Retrologistik (rechtliche Rahmenbedingungen, Packaging Management, Selbstentsorgungssysteme)
- Grundlagen der Transport- und Verkehrsprozesse:
 - Produktions- und Distributionssysteme aus verschiedenen Wirtschaftsperspektiven
- Infrastrukturplanung und –betrieb
- Netzwerkplanung (Verbindung von Logistiknetzwerken, Graphentheorie)
- Kostenminimale Vernetzung
- Standorttheorie - Standortpraxis
- Supply Chain Management
 - Supply Chain Management-Grundlagen
 - Herausforderungen für die Ausgestaltung von Wertschöpfungsketten
 - Einordnung des Kooperationsmanagements
 - Netzplananalysen, Kooperationsmanagement
 - Kooperationsstrategien
 - Supply Chain Controlling
 - Supply Side, Demand Side
 - Efficient Consumer Response: Efficient Replenishment, Efficient Assortment, Efficient Promotion, Efficient Product Introduction
 - Collaborative Planning, Forecasting and Replenishment (CPFR)
 - EDI-Datenaustausch

Vor- und Nachbereitung

Bearbeitung theorie- und praxisrelevanter Aufgaben, Informationserarbeitung aus verschiedenen Quellen, Informationsvermittlung, Übungsaufgaben, Fallstudien.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zur Veranstaltung BWL 3, Marketing und Entscheidungstheorie

Modul	Vertiefungsfach SCM	
Veranstaltung	Vertiefung: SCM	

Integration von Theorie und Praxis

Alle Themenbereiche werden durch abgestimmte Workshops, Übungen, sowie in Fallstudien mit aktuellen Themenbezug erarbeitet. Die Studenten erhalten das notwendige Rüstzeug, um komplexe Entscheidungssituationen im Unternehmen beurteilen und logistische Lösungsvorschläge zu erarbeiten. An passenden Stellen werden Praktiker eingeladen, um theoretische Konzepte auf Ihre Anwendbarkeit hin zu hinterfragen und praktische Lösungen kritisch zu bewerten.

eLearning

eLearning ist nicht curricularer Bestandteil dieser Veranstaltung.

Leistungsnachweise

90-minütige Klausur am Ende des Semesters (umfasst die Modulbestandteile Logistik und SCM).
Fallstudienergebnis.

Literatur

- Biber, D. (Hrsg.) (2004). Innovation der Kooperation. Auf dem Weg zu einem neuen Verhältnis zwischen Industrie und Handel? Berlin.
- Cohen, S. & Roussel, J. (2004). Strategic Supply Chain Management, Mc Graw Hill.
- Davis, E. W. & Spekman, R. E. (2004). The Extended Enterprise. Prentice Hall.
- Delfmann, W. & Reihlen, M. (2003). Controlling von Logistikprozessen – Analyse und Bewertung logistischer Kosten und Leistungen. Stuttgart.
- Ehrmann, H. (2008). Logistik (6. Aufl.). Herne.
- Göpfert, I. (2005). Logistik Führungskonzeption; Grundlagen, Aufgaben und Instrumente des Logistikmanagements und -controllings (2. Aufl.). München.
- Heydt, v.d., A. (2003). Handbuch Efficient Consumer Response - Konzepte, Erfahrungen, Herausforderungen. München.
- Kluck, D. (2008). Materialwirtschaft und Logistik (3. Aufl.). Stuttgart.
- Mau, M. (2010). Logistik mit Übungsaufgaben und Lösungen (2. Aufl.). wrw-Verlag.
- Mau, M. (2003). Supply Chain Management - Prozessoptimierung entlang der Wertschöpfungskette. Weinheim.
- Pfohl, H. C. (2004). Erfolgsfaktor Kooperation in der Logistik. Berlin.


Modul	Vertiefungsfach Personalwesen							
Veranstaltung	Vertiefung: Personalwesen							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Dt./Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL-Nivellierung							
Verwendbarkeit	BBA, BBWL							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Thomas Keil							
Dozent	Prof. Dr. Rieke Engelhardt							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	37,5	0	37,5	20	0	67,5	87,5	125

Lernziel

Die Studierenden lernen im Schwerpunkt - ergänzend zu den Inhalten aus der Veranstaltung Personalmanagements des ersten Studienabschnitts - weiterführende Modelle im Bereich Personalwesen kennen; diese Modelle sind insbesondere hinsichtlich aktueller Fragestellungen anzuwenden und kritisch zu hinterfragen.

Lerninhalte

- Personalführung**
- Grundlagen der Personalführung (Motivationstheorien, Führungstheorien)
 - Funktionen der Personalführung (Personal-Management)
 - Probleme der Personalführung (Leistungs-Bereitschaft, Verhaltensbeeinflussung)
 - Personal- und Organisationsforschung (Fragestellungen, Methoden der Personal- und Organisationsforschung)
- Personalpolitik**
- Personalbedarfs-, Personalbestands- und – kostenplanung
 - Personalbeschaffung und -auswahl
 - Vergütung
 - Personalfreisetzung
- Internationales Personalmanagement**
- Personalmanagement bei internationaler Tätigkeit
 - Assignment Management
 - Expatriate Management

Modul	Vertiefungsfach Personalwesen	
Veranstaltung	Vertiefung: Personalwesen	

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Es wird eine vollständige Bearbeitung aller Lektionen von den Studenten erwartet. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zu den Veranstaltungen Personalmanagement und Personalführung.

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung.

eLearning

E-Learning ist nicht expliziter Bestandteil des curricular abgedeckten Stoffumfangs.

Leistungsnachweise

Abschlussklausur zuzüglich eines vom jeweiligen Dozenten festzulegenden Leistungsnachweis

Literatur

Gomez-Mejia, I.R. & Balkin, D.B. & Cardy, R.L. (2005). Management (2nd Ed.). Boston.
 Oechsler, W. (2000). Personal und Arbeit (7. Aufl.). München.
 Scholz, C. (2000). Personalmanagement: informationsorientierte und verhaltenstheoretische Grundlagen (5. Aufl.). München.
 Thommen, J.-P. & Achleitner, A-K. (2001). Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht (3. Aufl.). Wiesbaden.
 Vahs, D. (2005). Organisation (5. Aufl.). Stuttgart.
 Wickel-Kirsch, S. et al. (2008). Personalwirtschaft: Grundlagen der Personalarbeit in Unternehmen. Wiesbaden.

Modul	Vertiefungsfach Arbeitsrecht							
Veranstaltung	Vertiefung: Arbeitsrecht							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	Wirtschaftsrecht 1 und 2							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Bueß							
Dozent	Prof. Dr. Peter Bueß							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	37,5	0	37,5	20	0	67,5	87,5	125

Lernziel

- Nach Abschluss der Veranstaltung sind die Studierenden in der Lage,
- arbeitsrechtliche Grundbegriffe mit Schwerpunkt im individuellen Arbeitrecht zu verstehen und zu erklären,
 - übliche im betrieblichen Kontext auftretende arbeitsrechtliche problemstellungen zu erkennen und zu strukturieren sowie
 - sachgerechte Lösungsvorschläge erarbeiten und vertreten zu können.

Modul	Vertiefungsfach Arbeitsrecht
Veranstaltung	Vertiefung: Arbeitsrecht

Lerninhalte

Individuelles Arbeitsrecht wird vertieft dargestellt und dessen Bezüge zum kollektiven Arbeitsrecht einbezogen. Dabei werden insbesondere folgende Themen behandelt:

Begründung von Arbeitsverhältnissen, insbesondere Fragerecht des Arbeitgebers, Abschluss des Arbeitsvertrags, Nachweispflicht, AGB-Kontrolle für Arbeitsverträge; Rechte und Pflichten im laufenden Arbeitsverhältnis, insbesondere Direktionsrecht des Arbeitgebers, Vergütung, Lohn ohne Arbeit (z.B. Urlaub, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), Versetzung, Eingruppierung, Allgemeiner Gleichbehandlungsgrundsatz, Schutz besonderer Personengruppen (z.B. Mutterschutz, Elternzeit, Schwerbehinderte), Krankheit im Arbeitsverhältnis, Diskriminierungsverbote, Arbeitszeit, Teilzeit, betriebliche Übung, Gesamtzusage, Wettbewerbsverbot, Haftung im Arbeitsverhältnis bei Personen- bzw. Sachschäden (auch sozialrechtliche und strafrechtliche Aspekte); Anknüpfungspunkte zur Sozialversicherung; Leistungsminderung.

Beendigung von Arbeitsverhältnissen, insbesondere Befristung von Arbeitsverhältnissen, außerordentliche und ordentliche Kündigung, Tat- und Verdachtskündigung, Systematik der Kündigungsgründe, Änderungskündigung, Aufhebungsvertrag, Anfechtung, Abmahnung; allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz; Zeugnis.

Bezüge des individuellen Arbeitsrechts zum Tarifrecht, insbesondere unter systematischer Betrachtung von Verbands-, Firmen- und firmenbezogene Verbandstarifverträgen, Geltung von Tarifverträgen, typische Regelungsinhalte, arbeitsrechtliche Bezugnahmeklauseln.

Bezüge zum Betriebsverfassungsrecht, insbesondere Systematik der betrieblichen Mitbestimmung, Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen, Beschwerderecht.


Grundzüge des arbeitsgerichtlichen Urteilsverfahrens.

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Das Modul vertieft die in Recht 2 behandelten Themen und erweitert sie um weitere aus dem individuellen und teilweise auch kollektiven Arbeitsrecht. Aus inhaltlichen Gründen ist eine Kombination mit dem Vertiefungsfach **Personal** sehr empfehlenswert.

Modul	Vertiefungsfach Arbeitsrecht	
Veranstaltung	Vertiefung: Arbeitsrecht	

Integration von Theorie und Praxis

Erkennen rechtlicher Problemstellungen anhand konkreter Rechtsfälle sowie an üblichen Vorgängen des betrieblichen Führungsalltag, Entwickeln sachgerechter Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung von Normen vorwiegend des individuellen Arbeitsrecht einschließlich darauf bezogender höchstrichterlicher Rechtsprechung.

eLearning

E-Learning ist nicht expliziter Bestandteil des curricular abgedeckten Stoffumfangs.

Leistungsnachweise

Leistungsnachweise werden durch die jeweiligen Dozenten festgelegt und kommuniziert.

Literatur

Arbeitsgesetze, dtv 5006, jeweils aktuelle Auflage
Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, aktuelle Auflage

Modul	Vertiefungsfach Dienstleistungsmanagement							
Veranstaltung	Vertiefung: Dienstleistungsmanagement							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Dt./Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL-Nivellierung							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	N.N.							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	37,5	0	37,5	20	0	67,5	87,5	125

Lernziel

Ziel dieses Vertiefungsfaches ist die Entwicklung der notwendigen fachlichen, sprachlichen, methodischen, branchenspezifischen sowie sozialen Dienstleistungskompetenz. Schwerpunkt ist dabei der gezielte Aufbau der dispositiven Fähigkeiten: Planung, Durchführung, Kontrolle, Organisation sowie Kommunikation. Die Studenten sind in der Lage, dass theoretisch gewonnene Wissen auf praktische Aufgabenstellungen anzuwenden und dadurch Wettbewerbsvorteile für das entsprechende Unternehmen zu erreichen. Während in den letzten Jahren in anderen Sektoren Arbeitsplätze und Arbeitsfelder verloren gingen, bspw. durch die Verlagerung der Produktion nach Osteuropa oder Asien, gewann der Sektor Dienstleistung immer an Bedeutung. Diese Entwicklung wird sich auch in der Zukunft fortsetzen; um diesem Prozess gerecht zu werden, hat sich das Fach Dienstleistungsmanagement als Teil der betriebswirtschaftlichen Ausbildung etabliert.

Modul	Vertiefungsfach Dienstleistungsmanagement
Veranstaltung	Vertiefung: Dienstleistungsmanagement

Lerninhalte

Strategisches Dienstleistungsmanagement

- Schaffung, Entwicklung und Aufrechterhaltung eines dienstleistungsorientierter Unternehmenskultur
- Integrativitätsgrad hinsichtlich räumlicher, zeitlicher, funktionaler und sozialer Dimension

Operatives Dienstleistungsmanagement

- Tangibilitätsmanagement
- Umfeldmanagement
- Zeitmanagement
- Personalmanagement
- Kundenmanagement
- Kapazitätsmanagement
- Prozessmanagement
- Qualitätsmanagement

Vor- und Nachbereitung


In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zu den BWL- Veranstaltungen des ersten Studienabschnittes.

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung.

Modul	Vertiefungsfach Dienstleistungsmanagement	
Veranstaltung	Vertiefung: Dienstleistungsmanagement	

eLearning

E-Learning ist nicht expliziter Bestandteil des curricular abgedeckten Stoffumfangs.

Leistungsnachweise

Abschlussklausur zuzüglich eines vom jeweiligen Dozenten festzulegenden Leistungsnachweis

Literatur

- Bruhn, M. & Stauss, B, (verschiedene Jahre). Forum Dienstleistungsmanagement, diverse Bände. Wiesbaden.
- Bruhn, M. & Meffert, H. (2001). Handbuch Dienstleistungsmanagement (2. Aufl.). Wiesbaden.
- Corsten, H. & Gössinger, R. (2007). Dienstleistungsmanagement. München.
- Fließ, S. (2009). Dienstleistungsmanagement: Kundenintegration gestalten und steuern. Wiesbaden.
- Haller, S. (2009). Dienstleistungsmanagement: Grundlagen - Konzepte - Instrumente (4 Aufl.). Wiesbaden.

Modul	Vertiefungsfach Finanzen							
Veranstaltung	Vertiefung: Finanzen							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Dt./Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL-Nivellierung							
Verwendbarkeit	BBA, BBWL							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	37,5	0	37,5	20	0	67,5	87,5	125

Lernziel

Nach Abschluss sind die Studierenden in der Lage

- weiterführende finanztheoretische Modelle zu verstehen und anzuwenden sowie kritisch zu beleuchten,
- das hinter den Modellen liegende Modelle des rationalen Handels zu verstehen und einzuschätzen,
- die unterschiedliche Risikoneigung von Investoren in den Modellen zu berücksichtigen,
- aktuelle Entwicklungen bspw. hinsichtlich verhaltenspsychologischer Aspekte auch im Team zu diskutieren,
- Kapitalanlagemodelle zu verstehen, kritisch zu hinterfragen und sowohl im unternehmerischen Umfeld als auch im privaten zielgerichtet Entscheidungen zu treffen.

Modul	Vertiefungsfach Finanzen	
Veranstaltung	Vertiefung: Finanzen	
Lerninhalte		

Investitionsentscheidungen unter Unsicherheit

- Traditionelle Verfahren
- Formen der Risikoeinstellung
- m-s-Prinzip
- Bernoulli-Prinzip
- Sensitivitätsanalysen

Investitionsprogrammmentscheidungen nach Dean, Albach und Hax

Wertpapierprogrammmentscheidungen

- Portfoliotheorie und
- CAPM-Modell

Finanzierungsformen

- Private-Equity / Venture Capital
- Mezzanine-Finanzierungen
- Asset-backed-Finanzierungen
- Buy-out-Finanzierung

Projektfinanzierungen


Aktuelle Entwicklungen

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zur Veranstaltung BWL 4, Statistik, Mathematik sowie Entscheidungstheorie.

Modul	Vertiefungsfach Finanzen	
Veranstaltung	Vertiefung: Finanzen	

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung.

eLearning

E-Learning ist nicht expliziter Bestandteil des curricular abgedeckten Stoffumfangs.

Leistungsnachweise

Abschlussklausur 60 min (60%) sowie eine Präsentation zu aktuellen Themen (40%).

Literatur

Bitz, M. & Ewert, J. & Terstege, U. (2002). Investition – Multimediale Einführung in finanzmathematische Entscheidungskonzepte, Wiesbaden.
 Böttcher, J. & Blattner, P. (2009), Projektfinanzierung (2. Aufl.). München.
 Hill, M. & Pfaue, M. & Wolf, B. (2003). Strukturierte Finanzierungen.
 Kruschwitz, L. (2007). Finanzierung und Investition (5. Aufl.). München.
 Pape, U. (2009). Grundlagen der Finanzierung und Investition. München.
 Perridon, L. & Steiner, M. (2007), Finanzwirtschaft der Unternehmung (14. Aufl.). München.

Modul	Vertiefungsfach Vertrieb							
Veranstaltung	Vertiefung: Vertrieb							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Dt./Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL-Nivellierung							
Verwendbarkeit	BBA, BBWL							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Prof. Dr. Björn Hekman							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	37,5	0	37,5	20	0	67,5	87,5	125

Lernziel

Bei der Vertiefung Vertrieb erhalten die Studierenden einen Einblick in den Aufbau einer Vertriebsstrategie und die wesentlichen Aufgaben im Bereich der Vertriebssteuerung. Sie erarbeiten Schritte des Vertriebsprozesses (u.a. Kundenakquisition, Vertriebskanäle, Kundenbindung, Kundenrückgewinnung) und gehen dabei unter anderem auf Planung sowie auf Markt- und Kundenanalysen ein. Anhand von Abweichungsanalysen sind die Studierenden fähig, die Wirksamkeit einzelner Vertriebsmaßnahmen kritisch zu beurteilen. Neben der Diskussion verschiedener Vertriebskanäle erlernen die Studierenden auch wichtige Vertriebskompetenzen.

Modul	Vertiefungsfach Vertrieb
Veranstaltung	Vertiefung: Vertrieb

Lerninhalte

Abgrenzung Marketing - Vertrieb

Effiziente Vertriebsorganisation

Verkaufskonzeption

- Phasen der Kundenbeziehung
- Einkaufs-/ Verkaufssituation
- aufgabenbezogene Verkäufertypologien
- Kommunikationspartner
- Verkaufsansätze

Vertriebspsychologie

Management des Außendienstes (inkl. entsprechender Instrumente der Personalpolitik)

CRM-Systeme

- operative CRM-Systeme
- analytische CRM-Modelle

Integrierte Verkaufsteuerung (Multi-Channel-Management)

Ansätze der Vertriebssegmentierung

Operative Verkaufsplanung

Vertriebscontrolling

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Es handelt sich um eine Lehrveranstaltung, die in dieser Form nur für Studierende des Studienganges BA angeboten wird. Es bestehen enge inhaltliche und aufeinander aufbauende Bezüge insbesondere zur Veranstaltung BWL1 und 2.

Integration von Theorie und Praxis

Die Veranstaltung besteht in etwa gleichgewichtig aus theoretischer Stoffvermittlung und praxisbezogener Anwendungsvermittlung.

eLearning

E-Learning ist nicht expliziter Bestandteil des curricular abgedeckten Stoffumfangs.

Modul	Vertiefungsfach Vertrieb
Veranstaltung	Vertiefung: Vertrieb

Leistungsnachweise

Abschlussklausur 60 min (60%) sowie eine Präsentation zu aktuellen Themen (40%).

Literatur

Hofbauer, G./Hellwig, C.: Professionelles Vertriebsmanagement: Der prozessorientierte Ansatz aus Anbieter- und Beschaffersicht, 3. Aufl., Erlangen 2012

Homburg, C./Schäfer, H./ Schneider, J.: Sales Excellence: Vertriebsmanagement mit System, 7. Aufl., Wiesbaden 2012

Modul	Vertiefungsfach							
Veranstaltung	Praxisbericht							
Semester	2	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Ja	
Voraussetzungen	Vertiefungsfach							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Dozent des jeweiligen Vertiefungsfaches							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0	0	125	0	125	125

Lernziel

Die Studierenden nutzen das in einem der gewählten Vertiefungsfächer gewonnene Wissen, um betriebswirtschaftliche Problemstellungen ihres Unternehmens zu beschreiben und Lösungsansätze zu formulieren.

Lerninhalte

- wissenschaftliche Erkenntnisse akademisch anwenden
- Unternehmenspraxis aus theoretischer Sicht reflektieren
- betriebswirtschaftliche Probleme eigenständig lösen; d.h. Konzeption der Herangehensweise bei der Problemlösung, Beschaffung der erforderlichen Literatur, Anwenden der erlernten Methoden auf die Fragestellung
- Erkenntnisfortschritte durch Vergleich der Kompetenzen vor und nach Erstellung des Praxisberichts feststellen

Modul	Vertiefungsfach
Veranstaltung	Praxisbericht

Vor- und Nachbereitung

Im Kontext eines der gewählten Vertiefungsmodulare ist eine akademisch angeleitete berufspraktische Phase im Umfang von 125 Stunden zu absolvieren. Die akademisch angeleitete berufspraktische Phase ist durch einen eigenständigen Abschlussbericht (Praxisbericht) nachzuweisen. Der Umfang dieses Berichts entspricht nach genauerer Vorgabe durch den Dozenten 15 Manuskriptseiten und muss den üblichen formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten entsprechen. Erwartet wird von den Studierenden, dass sie sich im Lichte des sie beschäftigenden Unternehmens kritisch reflektierend mit den im jeweiligen Vertiefungsfach behandelten theoretischen Möglichkeiten auseinandersetzen. Die Themenwahl ist mit dem entsprechenden Dozenten abzusprechen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu dem gewählten Vertiefungsfach auf.

Integration von Theorie und Praxis

Die Ausarbeitung eines Praxisberichtes dient in hohem Maße der Integration von Theorie und Praxis.

eLearning

nicht vorgesehen

Leistungsnachweise

Praxisbericht

Literatur

Stickel Wolf, C. (2003) Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken; 3. Aufl., Wiesbaden.

Scheld, G. A. (2007) Anleitung zur Anfertigung von Praktikums- Seminar und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten; 7. Aufl., Büren

Theisen, M. R. (2011). Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Aufl., München

Modul	Internationales Management							
Veranstaltung	Internationales Management							
Semester	3	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL Nivellierung; Englischveranstaltungen							
Verwendbarkeit	BBA, BIM							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Prof. Dr. Peter Holm							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	0	30	25	0	70	95	125

Lernziel

Students shall learn the context and challenges of doing business in an international context. The student should: understand the various motives for internationalisation, understand the international management strategy process, develop an awareness of environmental influences in international management, be able to understand the changing nature of the international trading environment, understand the social and cultural influences, differentiate between different types of market entry strategies, be able to apply frameworks to enable a systematic analysis of cultures within and across countries, have developed an understanding of the progress and practices of globalisation, and interpret internationalisation challenges based on case studies.

Lerninhalte

- (1) Introduction to international management / to global business
- (2) Theories of the Internationalisation Process
- (3) Different Types of market entry strategies
- (4) International Management / International Operating Enterprises / International Project Management
- (5) Global environment and institutions / The development of world trading groups / The European Union / The free Trade Area of America / The Asian Pacific Region / The Chinese economic area
- (6) Social and cultural considerations in international management
- (7) Business systems used abroad / Networks and Strategic Alliances / Organization, Management and Control of Global Operations
- (8) The importance of legal and political norms
- (9) Challenges for Managers abroad / Professional and Personal Qualifications
- (10) The Globalization Process

Modul	Internationales Management
Veranstaltung	Internationales Management

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen durchgeführt. Diese können insbesondere auch in der Bearbeitung ausgegebener Fallbeispiele stattfinden. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist ebenfalls Gegenstand der Klausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung baut auf den Kenntnissen auf, die im Rahmen der Veranstaltungen BWL Nivellierung sowie VWL Nivellierung und Strategischem Management vermittelt wurden.

Integration von Theorie und Praxis

Ein Großteil der Studierenden ist in international aufgestellten Unternehmen tätig. Demnach müssen internationale Zusammenhänge beurteilt und Entscheidungen getroffen werden. Es geht darum, diesen Entscheidungshorizont systematisch zu berücksichtigen. Hierzu werden neben theoretisch fundierten Lernansätzen auch intensiv konkrete Problemstellungen und Lösungsansätze anhand von Fallstudien erörtert.

eLearning


Vertiefende Lehrinhalte sowie Lösungs- und Nutzungshinweise werden auf der Internetplattform (Coach) des Studiengangs zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind gehalten, im Coach Lösungsvorschläge zu diskutieren und dem Dozenten vorzuschlagen. Dieser kann sich in die Diskussion einschalten bzw. in der nächsten Veranstaltung die Lösungsvorschläge kommentieren und Verbesserungsanregungen geben. Der Stoff wird in den Leistungsnachweisen überprüft.

Leistungsnachweise

Gruppenbericht und Gruppenpräsentation des jeweiligen Projektteams (Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus dem Gruppenbericht und zu 50% aus der Gruppenpräsentation).

Literatur

- Bartlett, C.A. & Ghoshal, S. (2002). *Managing Across Borders. The Transnational Solution* (2. Ed.). Boston: Harvard Business School Press.
- Czinkota, M., Ronkainen, I., Moffett, M., Marinova, S. & Marinov, M. (2009). *International Business – European Edition*. Chichester: Wiley.
- Deresky, H. (2010). *International Management. Managing across Borders and Cultures. Text and Cases* (7th Ed.). Boston: Pearson.
- Hofstede, G. & Hofstede, G.J. (2005). *Cultures and Organizations. Software of the Mind* (2. Ed.). New York: McGraw-Hill.
- Kaufmann, L., Panhans, D., Poovan, B. & Sobotka, B. (2005). *China Champions. Wie deutsche Unternehmen den Standort China für ihre globale Strategie nutzen*.
- Kutschker, M. & Schmid, S. (2008). *Internationales Management* (6. Aufl.). München: Oldenbourg.
- Macharzina, K. & Oesterle, M.-J. (Hrsg.). (2002). *Handbuch Internationales Management* (2. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Modul	Internationales Management	
Veranstaltung	Internationales Management	

Mead, R. & Andrews, T.G. (2009). International Management. Culture and Beyond (4th Ed.). Chichester: Wiley.

Neubert, M. (2006). Internationale Markterschließung. Vier Schritte zum Aufbau neuer Auslandsmärkte. Landsberg: mi-Verlag.

Welge, M.K. & Holtbrügge, D. (2006). Internationales Management. Theorien, Funktionen, Fallstudien (4. Aufl.). Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

Modul	Vertiefungsfach							
Veranstaltung	Praxisbericht							
Semester	3	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Ja	
Voraussetzungen	Vertiefungsfach							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Dozent des jeweiligen Vertiefungsfaches							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0	0	150	0	125	125

Lernziel

Die Studierenden nutzen das in einem weiteren der gewählten Vertiefungsfächer gewonnene Wissen, um betriebswirtschaftliche Problemstellungen ihres Unternehmens zu beschreiben und Lösungsansätze zu formulieren.

Lerninhalte

- wissenschaftliche Erkenntnisse akademisch anwenden
- Unternehmenspraxis aus theoretischer Sicht reflektieren
- betriebswirtschaftliche Probleme eigenständig lösen; d.h. Konzeption der Herangehensweise bei der Problemlösung, Beschaffung der erforderlichen Literatur, Anwenden der erlernten Methoden auf die Fragestellung
- Erkenntnisfortschritte durch Vergleich der Kompetenzen vor und nach Erstellung des Praxisberichts feststellen

Modul	Vertiefungsfach
Veranstaltung	Praxisbericht

Vor- und Nachbereitung

Im Kontext eines weiteren der im 2.Semester gewählten Vertiefungsfächer ist eine akademisch angeleitete berufspraktische Phase im Umfang von 125 Stunden zu absolvieren. Die akademisch angeleitete berufspraktische Phase ist durch einen eigenständigen Abschlussbericht (Praxisbericht) nachzuweisen. Der Umfang dieses Berichts entspricht nach genauerer Vorgabe durch den Dozenten 15 Manuskriptseiten und muss den üblichen formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten entsprechen. Erwartet wird von den Studierenden, dass sie sich im Lichte des sie beschäftigenden Unternehmens kritisch reflektierend mit den im jeweiligen Vertiefungsfach behandelten theoretischen Möglichkeiten auseinandersetzen. Die Themenwahl ist mit dem entsprechenden Dozenten abzusprechen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu dem gewählten Vertiefungsfach auf.

Integration von Theorie und Praxis

Die Ausarbeitung eines Praxisberichtes dient in hohem Maße der Integration von Theorie und Praxis.

eLearning

nicht vorgesehen

Leistungsnachweise

Praxisbericht

Literatur

Stickel Wolf, C. (2003) Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken; 3. Aufl., Wiesbaden.
 Scheld, G. A. (2007) Anleitung zur Anfertigung von Praktikums- Seminar und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten; 7. Aufl., Bären
 Theisen, M. R. (2011). Wissenschaftliches Arbeiten, 15. Aufl., München

Modul	Steuerrecht							
Veranstaltung	Steuerrecht							
Semester	3	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL-Nivellierung, Recht 1 und 2							
Verwendbarkeit	BBA, BBWL							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Jürgen Strauß							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	0	30	25	0	70	95	125

Lernziel

- Nach Abschluss der Veranstaltungen haben die Studierenden
- ein Verständnis für die volkswirtschaftlichen Dimensionen der Besteuerung
 - Kenntnisse der Grundzüge der Besteuerung bei Einzelpersonen, Personen- und Kapitalgesellschaften
 - ein grundlegendes Verständnis für die Berücksichtigung der Besteuerung in unternehmerischen Entscheidungen
 - Grundkenntnisse des Besteuerungsverfahrens
 - Kenntnisse in den Grundzügen des Rechtsschutzes in Steuersachen (außergerichtliches und gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren)

Modul	Steuerrecht
Veranstaltung	Steuerrecht

Lerninhalte

- **Volkswirtschaftslehre**
 - Steuern als Bestandteil der öffentlichen Einnahmen
 - Auswirkungen der Besteuerung auf gesamtwirtschaftliche Größen (Konjunktur, Wachstum, Beschäftigung, Investition)
- **Grundlagen des Steuerrechts**
 - Grundzüge der betrieblich bedeutsamen Steuerarten
 - Einkommensteuer
 - Körperschaftsteuer
 - Gewerbesteuer
 - Umsatzsteuer
 - Verfahrensrecht mit Grundzügen aus Abgaben- und Finanzgerichtsordnung
- **Einfluss der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen**
 - auf Investitionsentscheidungen
 - auf Finanzierungsentscheidungen
 - auf die Wahl der Rechtsform

Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. Übungslektionen sind Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Veranstaltungen zur Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre werden hinsichtlich des Einflusses der Besteuerung auf die betrieblichen Entscheidungen unterstützt. Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen für das Modul Internationale Steuerlehre.

Modul	Steuerrecht
Veranstaltung	Steuerrecht

Integration von Theorie und Praxis

Die vermittelten Kenntnisse erlauben unmittelbar die Berechnung der wichtigsten Ertragsteuern und ihre Abbildung im Jahresabschluss. Das Umsatzsteuersystem wird einschließlich von Voranmeldungen, Jahreserklärung und zusammenfassender Meldung dargestellt.

eLearning

Die Integration des E-Learning ist curricular nicht angezeigt.

Leistungsnachweise

90-minütige Abschlussklausur

Literatur


Beeck, V. (2004). Grundlagen der betrieblichen Steuerlehre (3. Aufl.). Wiesbaden.
Kudert, S. (2007). Steuerrecht leicht gemacht: Eine Einführung nicht nur für Studierende an Hochschulen, Fachhochschulen und Berufsakademien (3.Aufl.). Berlin.
Scheffler, Wolfram (2009), Besteuerung von Unternehmen I (11. Aufl.). Heidelberg.
Tipke, K. & Lang, J. et. al. (2009). Steuerrecht (20. Aufl.). Köln.

Modul	Organisation und Personalführung							
Veranstaltung	Organisation und Personalführung							
Semester	3	ECTS	5	Sprache	Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL Fächer; Wirtschaftsrecht 1 - 2							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rieke Engelhardt							
Dozent	Prof. Dr. Rieke Engelhardt; Prof. Dr. Peter Bueß							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	45	0	45	25	0	55	80	125

Lernziel

Nach Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- die Führungsfunktion Organisation als Teil der Management-Funktionen im Unternehmen zu erkennen und entsprechend einzusetzen
- Fragen zur Prozessanalyse und -optimierung zu bearbeiten und auch im Team darzustellen und auch vor dem Hintergrund möglicher Risiken kritisch zu beurteilen,
- die erworbenen Grundlagen der Personalführung - auch hinsichtlich ethischer Aspekte - zu verstehen, kritisch zu beurteilen und im unternehmerischen Umfeld anzuwenden,
- im Kontext mit den in Wirtschaftsrecht 2 erworbenen arbeitsrechtlichen Grundbegriffe anzuwenden und schwerpunktmäßig im individuellen Arbeitsrecht, aber auch mit kollektivrechtlichen Bezügen zu vertiefen und in Bezug zu Alltagsfragen der betrieblichen Personalführung zu setzen.

Modul	Organisation und Personalführung	
Veranstaltung	Organisation und Personalführung	

Lerninhalte

Organisationsgestaltung

- Einführung in der Organisationsgestaltung
- Prinzipien der Organisationsgestaltung
- Organisationstheoretische Ansätze (Taylor: Scientific Management, Fayol, Weber: Bürokratiemodell)
- Wirkung von Organisationsstrukturen
- Grundlagen der Aufbau- und Ablauforganisation
- Methoden der Prozessbeschreibung und –analyse
- Vorgehensmodell zur Prozessoptimierung
- Aktuelle Trends in der Organisationsgestaltung: Management-Moden oder grundlegende Neuerungen?

Personalführung


- Grundlagen der Personalführung, Begriff und Systematik, Führungstheorie und Führungsmodelle, Leistungs- und Verhaltenskontrolle, Beurteilung, Mitarbeitermotivation, Macht, Teamarbeit, Teamentwicklung, Personalentwicklung, Personalpolitik sowie Unternehmensethik als Mittel der Personalführung (Corporate Social Responsibility), Führung in besonderen Situationen, Straftaten im Arbeitsverhältnis (einschließlich Grundbegriffe des Strafrechts).
- Fragerecht des Arbeitgebers bei Begründung von Arbeitsverhältnissen, Aspekte inhaltlicher Gestaltung von Arbeitsverträgen, Nachweispflicht, Rechte und Pflichten im laufenden Arbeitsverhältnis, Versetzung, Eingruppierung, Vergütung, arbeitsrechtliche Grundzüge insbesondere zu: Urlaub, Krankheit im Arbeitsverhältnis, Schutz besonderer Personengruppen, Diskriminierungsverbote, Beschwerderecht des Mitarbeiters, Arbeitszeitschutz, Haftung im Arbeitsverhältnis; Anknüpfungspunkte zur Sozialversicherung; Beendigung von Arbeitsverhältnissen, Systematik der Kündigungsgründe; allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz; Zeugnis. Bezüge zum Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmungsrechte.

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen bzw. Fallbearbeitungen durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die Fälle bzw. Übungslektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung behandelt eine wesentliche Führungsfunktion im Unternehmen.

Modul	Organisation und Personalführung	
Veranstaltung	Organisation und Personalführung	

Integration von Theorie und Praxis

Die theoretischen Inhalte werden mit Hilfe von Fallstudien an der betrieblichen Praxis gespiegelt. Die Teilnehmer üben Führungsverhalten u. a. in Rollenspielen. Grundlage hierfür bieten beispielhafte Führungssituationen und eigene Erfahrungen. Die Studierenden können die Wirkung unterschiedlicher Vorgehensweisen ausprobieren und sie auf der Basis von Feedback der Gruppe reflektieren.

Erkennen rechtlicher Problemstellungen im Führungskontext anhand konkreter Rechtsfälle sowie an üblichen Vorgängen des betrieblichen Alltags. Entwickeln sachgerechter Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung von Normen des kollektiven und auch individuellen Arbeitsrechts einschließlich darauf bezogener höchstrichterlicher Rechtsprechung.

eLearning

eLearning ist nicht curricularer Bestandteil der Veranstaltung.

Leistungsnachweise

60minütige Abschlussklausur / weitere Leistungsnachweis durch Dozenten kommuniziert

Literatur

- Arbeitsgesetze, dtv 5006, jeweils aktuelle Auflage
- Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München, neuste Auflage.
- Fischer, P.: Neu auf dem Chefsessel: erfolgreich durch die ersten 100 Tage neueste Auflage.
- Frese, E. (2005). Grundlagen der Organisation: Entscheidungsorientiertes Konzept der Organisationsgestaltung. Wiesbaden.
- Gomez-Mejia, I.R. & Balkin, D.B. & Cardy, R.L. (2006). Management (3rd Ed.). Boston.
- Kieser, A. (2006). Organisationstheorien (6. Aufl.). Stuttgart.
- Oechsler, W. (2006). Personal und Arbeit (8. Aufl.). München.
- Rosenstiel, L. v. (2009). Motivation im Betrieb (11. Aufl.). Leonberg.
- Rosenstiel, L. v. & Regnet, E. & Domsch, M. (Hrsg.) (2009). Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement (6. Aufl.). RStuttgart.
- Schreyögg, G. (2008). Organisation (5. Aufl.). Wiesbaden.
- Vahs, D. (2009), Organisation (7. Aufl.). Stuttgart.
- Yukl, G. A. (2006). Leadership in Organizations (6th Ed.). Prentice Hall.

Aktuelle Zeitschriften wie Personal, Zeitschrift für Arbeits- und Organisationspsychologie, Zeitschrift Führung + Organisation, Zeitschrift für Personalforschung, Wirtschaftspsychologie

Modul	Change Management							
Veranstaltung	Change Management							
Semester	3	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL Fächer, wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken, Personalführung							
Verwendbarkeit	BBA, BBWL							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Buess							
Dozent	Prof. Dr. Peter Buess; Prof. Dr. Björn Hekman							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	30	0	30	25	0	70	95	125
Lernziel								
Die Studenten verstehen die Möglichkeiten und Grenzen der aktiven Gestaltung von Veränderungsprozessen und beherrschen die relevanten Methoden zur zielorientierten und nachhaltigen Gestaltung von sozialen Systemen. Sie lernen, wie und wann sie die richtigen Konzepte einsetzen. Weiterhin erkennen die Studierenden arbeitsrechtliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Veränderungsprozessen, die sich im betrieblichen Alltag ergeben können, und berücksichtigen diese angemessen.								

Modul	Change Management
Veranstaltung	Change Management

Lerninhalte

Das Modul umfasst folgende Inhalte:


- 1) Unternehmensentwicklung und organisationales Lernen
- 2) Theorien des Wandels und zur organisationalen Beharrung
- 3) Der ganzheitliche Ansatz zur Gestaltung sozialer Systeme
- 4) Erfolgsfaktoren, Instrumente und Verfahren bei der Steuerung von Change-Management-Prozessen, Identifizierung der ethischen Kernfragen des Change Managements
- 5) Tarifliche Konsequenzen von Veränderungsprozessen, z. B. Ein- und Austritt aus dem Arbeitgeberverband, Verbands- und Haustarifverträge, Rechte und Pflichten aus Tarifverträgen, Fortgeltung und Nachwirkung von Tarifverträgen, Einführung in das Arbeitskampfrecht
- 6) Belegschaftsvertretungen, z. B. Wahlverfahren, Stellung des Gremiums und der einzelnen Mitglieder, Aufgabenspektrum von Betriebsrat, Sprecherausschuss, Schwerbehindertenvertretung, JAV
- 7) Betriebsverfassungsrechtliches Regelwerk, insbesondere Regelungsabrede, Betriebsvereinbarung, Interessenausgleich, Sozialplan; Bedeutung und Arbeit von Einigungsstellen
- 8) Betriebsverfassungsrechtliche Rahmenbedingungen von Veränderungsprozessen, insbesondere bei Betriebsänderungen, Mitbestimmung in sozialen Angelegenheiten, Personalplanung, Auswahlrichtlinien
- 9) Arbeitsrechtliche Konsequenzen von Veränderungsprozessen in Betrieben ohne Belegschaftsvertretung, z. B. Gesamtzusage, betriebliche Übung
- 10) Betriebsübergang

Vor- und Nachbereitung

In diesem Kurs werden die Ergänzungsstunden in Form von angeleiteten Übungslektionen bzw. Fallstudien durchgeführt. Inhaltlich vertiefen die jeweiligen Lektionen den in der Vorlesung erarbeiteten Stoff. Der Stoff der Übungslektionen ist Gegenstand der Abschlussklausur.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung baut auf den in den vorangegangenen Veranstaltungen BWL 1-5, Management Tools sowie Personalführung erworbenen Kenntnissen auf und vereint diese in einer ganzheitlichen Sicht. Sie vertieft die Veranstaltung Recht 2 hinsichtlich des kollektiven Arbeitsrechts.

Modul	Change Management	
Veranstaltung	Change Management	

Integration von Theorie und Praxis

Die vorgestellten Themen werden an Hand von konkreten Fallbeispielen unmittelbar angewendet und trainiert.

eLearning

Vertiefende Lehrinhalte sowie Lösungs- und Nutzungshinweise werden auf der Internetplattform (Coach) des Studiengangs zur Verfügung gestellt. Die Studierenden sind gehalten, im Coach Lösungsvorschläge zu diskutieren und dem Dozenten vorzuschlagen. Dieser kann sich in die Diskussion einschalten bzw. in der nächsten Veranstaltung die Lösungsvorschläge kommentieren und Verbesserungsanregungen geben. Der Stoff wird in den Leistungsnachweisen überprüft.

Leistungsnachweise

90minütige Abschlussklausur

Literatur

Doppler, K., Lauterburg, C. (2005). Change Management. Den Unternehmenswandel gestalten. (11. Aufl.). Stuttgart.

Kraus, G. & Becker-Kolle, C. & Fischer, T. (2004). Handbuch Change Management.

Küttner, W. (2011). Personalhandbuch 2011 (18. Aufl.). München.

Münchener Handbuch zum Arbeitsrecht (2009). Band 2 (3. Aufl.). München.

Schreyögg, G. (2003). Organisation: Grundlagen moderner Organisationsgestaltung. Wiesbaden.

Schreyögg, G. & Conrad, P. (Hrsg.) (2000). Organisatorischer Wandel, Managementforschung. Wiesbaden.

Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht, München (2011). (11. Aufl.).


Modul	Business Planning / Entrepreneurship							
Veranstaltung	Business Planning / Entrepreneurship							
Semester	3	ECTS	5	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL Fächer + Vertiefungen							
Verwendbarkeit	BBA, BIM, BBS, BCE							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Wolfgang Rams							
Dozent	Prof. Dr. Wolfgang Rams							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	45	0	45	10	0	70	80	125

Lernziel

Mit dem Block „Business Planning“ sollen die unternehmerischen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gestärkt werden. Die Veranstaltung bietet sowohl eine theoretische Einführung in den Aufbau und die Inhalte eines Business Plans als auch die praktische Erstellung und ggf. Umsetzung des erarbeiteten Business Plans.

Lerninhalte

Das Themenspektrum der Veranstaltung umfasst u.a. Anlässe und Anforderungen der Business-Plan-Erstellung, Geschäftsidee, Kundennutzen und Positionierung, Geschäftsmodell, Qualifikation und Organisation des Unternehmens, Umsatzplanung, Kapitalbedarf und Finanzierung, Erfolgsplanung, Risikoanalyse, Executive Summary sowie die Präsentation des Geschäftsplans. Der Block „Business Planning“ wird als Teil der Vertiefungen „Unternehmensführung und Marketing“ sowie Controlling im 6. Semester den Bachelorstudierenden der Fächer Business Administration und Business Information Management angeboten. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist verpflichtend. Die zu entwickelnden Geschäftsideen sollen sich auf das betriebliche Umfeld oder die Region Rhein-Main beziehen. Im unternehmerischen Umfeld wäre z.B. zu denken an die Markteinführung von innovativen Produkten bzw. die Erschließung neuer Märkte mit etablierten Produkten. Vorstellbar ist auch die interdisziplinäre Bearbeitung einer Fragestellung. Die Hochschule regt an, dass die Studierenden in ihrem unmittelbaren betrieblichen Umfeld nach neuen Geschäftsideen suchen.

Modul	Business Planning / Entrepreneurship	
Veranstaltung	Business Planning / Entrepreneurship	

Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zu eigenständigen Übungen und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Das Modul verzahnt die in den sonstigen Modulen vermittelten Inhalte und Fertigkeiten.

Integration von Theorie und Praxis

Es werden Geschäftsideen aus dem unternehmerischen Umfeld im Rahmen des Business Plans aufgegriffen und umgesetzt.

eLearning

eLearning ist nicht curricularer Bestandteil der Veranstaltung.

Leistungsnachweise

Ausgearbeiteter Business Plan (Gruppenarbeit) und Business Plan Präsentation (Gesamtnote ergibt sich zu 50% aus dem verschrifteten Business Plan und zu 50% aus der Business Plan Präsentation).

Literatur

Arnold, J. (2009). Existenzgründung. Businessplan & Chancen (2. Aufl.). Ulm: Uvis.
 Bea, F.X., Scheurer, S. & Hesselmann, S. (2008). Projektmanagement: Grundwissen der Ökonomik. Stuttgart: UTB.
 Kuster, J., Huber, E. & Lippmann, R. (2008). Handbuch Projektmanagement (2. Aufl.). Berlin: Springer.
 Macharzina, K. & Wolf, J. (2008). Unternehmensführung: Das internationale Managementwissen. Konzepte – Methoden – Praxis (6. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.
 Mangold, P. (2009). IT-Projektmanagement kompakt (3. Aufl.). Heidelberg: Spektrum.
 Welge, M.K. & Al-Laham, A. (2003). Strategisches Management. Grundlagen – Prozess – Implementierung (4. Aufl.). Wiesbaden: Gabler.

Modul	Bachelor Thesis							
Veranstaltung	Bachelor Thesis							
Semester	4	ECTS	12	Sprache	Dt. / Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	laut Prüfungsordnung							
Verwendbarkeit	BBA, BWL							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Der Prüfungsausschuss bestimmt für jedes Thema gemäß Prüfungsordnung zwei Referenten							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Zeitaufwand	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0	0	300	0	300	300

Lernziel

Die Studierenden sind in der Lage in einem vorgegebenen Zeitraum für eine im Zusammenhang mit dem beruflichen Umfeld stehende Problemstellung des Fachgebiets Business Administration Lösungsansätze zu entwickeln. Die Vorgehensweise ist wissenschaftlich; das heißt: Die Studierenden wenden die in den Modulen des Studiengangs Business Administration vermittelten Vorgehensweisen und Ergebnisse in nachvollziehbarer Weise an. Dabei zeigen die Studierenden, dass sie die Tragweiten ihrer Vorgehensweisen und Ergebnisse bewerten und die Optimalität der vorgeschlagenen Lösungsansätze oder Lösungen belegbar einschätzen können.

Lerninhalte

Die Bachelor Thesis zeigt: Die Studierenden besitzen hinreichende analytische Fähigkeiten und Fachkompetenz, um komplexe Aufgaben der Praxis in einfache Teilaufgaben aufzubrechen, für diese Lösungsansätze zu entwickeln, Kriterien zur Auswahl der jeweils besten Lösung anzugeben und die favorisierten Teillösungen als Lösung der Gesamtaufgabe darzustellen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar. Die Vorgehensweisen und Überlegungen sind im Dokument der Thesis übersichtlich und verständlich beschrieben. Recherchen (z.B. Literatur, Expertengespräche) sind belegt, ebenso ggf. empirische Untersuchungen (z.B. Befragungen) und ihre Auswertungen. Die Form entspricht anerkannten Standards (Zitate, Quellennachweise, Fußnoten und, soweit sinnvoll: Anhang mit Index, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Bildverzeichnis). Das Dokument ist mit einer Zusammenfassung und einem Inhaltsverzeichnis versehen.

Modul	Bachelor Thesis	provadis Hochschule
Veranstaltung	Bachelor Thesis	

Vor- und Nachbereitung

Im Rahmen der Vorbereitung ist gemäß SPO ein Expose inkl. Gliederung und Zeitplan zu erstellen.

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Je nach Thema der Bachelor Thesis kommen Kenntnisse und praktische Fähigkeiten, die in den Modulen der Semester 1 bis 3 inkl. der Brückenkurse erworben wurden, unterschiedlich stark zur Anwendung. Durch die in jedem vorherigem Semester im Rahmen der akademisch angeleiteten Berufspraxis zu erstellenden Praxisberichte sind den Studierenden wissenschaftliche Vorgehensweisen und ihre Dokumentierung vertraut.

Integration von Theorie und Praxis

Genau dies ist Ziel und Inhalt der Bachelor Thesis (s. Lernziel und Lehrinhalte)

eLearning

nicht vorgesehen

Leistungsnachweise

Thesis

Literatur

Hängt vom jeweiligen Thema ab.

Formale Aspekte werden behandelt in:

Standop, E.; Meyer, M.: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit, Stuttgart, 2002.


Modul	Bachelor Thesis - Präsentation							
Veranstaltung	Bachelor Thesis - Präsentation							
Semester	4	ECTS	3	Sprache	Dt. / Englisch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	laut Prüfungsordnung							
Verwendbarkeit	BBA, BBWL							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	Betreuende Referenten							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Zeitaufwand	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	0	0	0	0	75	0	75	75

Lernziel

Die Studierenden können für wissenschaftlich exploratives Arbeiten erforderliche elektronische Fachdatenbanken nutzen, weitere netzgestützte Informationen auffinden und bezüglich deren Belastbarkeit bewerten sowie diese korrekt zitieren. Daneben kennen sie relevante Internetplattformen zur Diskussion von Forschungsergebnissen.

Lerninhalte

Die Bachelor Thesis zeigt: Die Studierenden besitzen hinreichende analytische Fähigkeiten und Fachkompetenz, um komplexe Aufgaben der Praxis in einfache Teilaufgaben aufzubrechen, für diese Lösungsansätze zu entwickeln, Kriterien zur Auswahl der jeweils besten Lösung anzugeben und die favorisierten Teillösungen als Lösung der Gesamtaufgabe darzustellen. Die Ergebnisse sind nachvollziehbar. Die Vorgehensweisen und Überlegungen sind im Dokument der Thesis übersichtlich und verständlich beschrieben. Recherchen (z.B. Literatur, Expertengespräche) sind belegt, ebenso ggf. empirische Untersuchungen (z.B. Befragungen) und ihre Auswertungen. Die Form entspricht anerkannten Standards (Zitate, Quellennachweise, Fußnoten und, soweit sinnvoll: Anhang mit Index, Glossar, Abkürzungsverzeichnis, Bildverzeichnis). Das Dokument ist mit einer Zusammenfassung und einem Inhaltsverzeichnis versehen.

Modul	Bachelor Thesis - Präsentation	
Veranstaltung	Bachelor Thesis - Präsentation	

Vor- und Nachbereitung
steht in direktem Zusammenhang mit der erstellten Thesis

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Je nach Thema der Bachelor Thesis kommen Kenntnisse und praktische Fähigkeiten, die in den Modulen der Semester 1 bis 6 erworben wurden, unterschiedlich stark zur Anwendung. Durch die in jedem Semester im Rahmen der akademisch angeleiteten Berufspraxis zu erstellenden Praxisberichte sind den Studierenden wissenschaftliche Vorgehensweisen und ihre Dokumentierung vertraut.

Integration von Theorie und Praxis

Genau dies ist Ziel und Inhalt der Bachelor Thesis (s. Lernziel und Lehrinhalte)

eLearning

nicht vorgesehen

Leistungsnachweise

Präsentation gemäß SPO

Literatur

Hängt vom jeweiligen Thema ab.
Formale Aspekte werden behandelt in:
Standop, E.; Meyer, M.: Die Form der wissenschaftlichen Arbeit, Stuttgart, 2002.

Modul	Planspiel							
Veranstaltung	Planspiel							
Semester	4	ECTS	8	Sprache	Deutsch	Praxisbericht	Nein	
Voraussetzungen	BWL-Nivellierung sowie Vertiefungsfächer							
Verwendbarkeit	BBA							
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Uschi Bicher-Otto							
Dozent	verschiedene Dozenten des Fachbereiches							
Zeitmodell	Vorlesung	eLearning	Lehre	Übungs- lektionen	Akademisch angeleitete Berufspraxis	Selbstge- steuertes Lernen	Vor- & Nach- bereitung	Workload insgesamt
	45	0	45	35	0	120	155	200

Lernziel

Nach Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden


- im Team ihre sozialen und kreativen Kompetenzen gestärkt,
- ihr bisher erworbenes Fach- und Methodenwissen vertieft

und sie sind in der Lage,

- die strategische Orientierung ihres Unternehmens zu prägen und diese mit umzusetzen,
- das Zusammenspiel der einzelnen Unternehmensbereiche zu erkennen und zu antizipieren,
 - zu erkennen, dass Entscheidungen von Konkurrenten, Marktdaten sowie Determinanten des Wirtschafts-, Politik-, Rechts- und Gesellschaftssystem den eigenen unternehmenspolitischen Handlungsspielraum einschränken,
- die Abhängigkeiten sowie die Determinanten von unetrnehmerischen Entscheidungen zu erkennen und zu berücksichtigen,
- in Teams unternehmerische Entscheidungen zu treffen und ihre Wirksamkeit bzw. ihre Konsequenzen zu antizipieren,
- wesentliche Aspekte der Unternehmensplanung zu erkennen, kritisch zu beurteilen und mit Mitarbeitern umzusetzen.

Lerninhalte

Ein virtuelles Unternehmen im Team unter Wettbewerbsbedingungen zum Erfolg bringen
Analyse, Aufbereitung, Präsentation von Entscheidungen und deren virtuelle Umsetzung

Modul	Planspiel	
Veranstaltung	Planspiel	

Vor- und Nachbereitung

Den Studierenden werden Materialien zur eigenständigen Vorbereitung und zum selbstgesteuerten Lernen zur Verfügung gestellt bzw. empfohlen. (Insbesondere das entsprechende Planspielhandbuch; das Studium dieses Handbuches ist unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul.)

Bezug zu anderen Lehrveranstaltungen

Die Veranstaltung weist Bezüge zu den BWL Fächern und den entsprechenden Vertiefungen auf.

Integration von Theorie und Praxis

Die Ausarbeitung eines Praxisberichtes dient in hohem Maße der Integration von Theorie und Praxis.

eLearning

nicht vorgesehen

Leistungsnachweise

Mitarbeit im Team, üblicherweise Anwesenheitspflicht. Sonderaufgaben, z.B. die Übertragung theoretischer Kenntnisse auf das virtuelle Unternehmen und entsprechende Präsentation; Gruppenpräsentation; Klausur (nach Maßgabe des Dozenten)

Literatur

Planspielhandbuch

entsprechende Literatur zu bestimmten betrieblichen Themenbereichen, z.B. Rechnungswesen, Finanzierung etc.